

# Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost  
selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundelingen.ch – gz@gundeli.swiss

www.gundelingen.ch • gundeli.swiss • 36 Seiten • 18'500 Exemplare • 94. Jahrgang • Nr. 3 • Mi, 5. März 2025

sanitär  
ari

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
  - Reparatur-Service
  - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel  
Telefon 061 333 84 44

Inspiration.  
Einrichtung.  
Innenarchitektur.

 roesch  
stilvoll. modern.

★★★★★★★★★★★★★★  
★ Restaurant ★  
★ Bundesbahn ★  
★  ★  
★ Seit 1996 ★  
★ Hochstrasse 59 ★  
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★  
★ www.bundesbaehni.ch ★  
★ Ihre Alternative für den Lunch. ★  
★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★  
★★★★★★★★★★★★★★

## Beindruckende Schuelfasnacht



Was für ein erfreuliches Ereignis: Die Basler Schuelfasnacht vom vergangenen Donnerstag in der Innerstadt mit über 14'500 Teilnehmenden und zehntausenden von Zuschauerinnen und Zuschauern. Auf dem Foto: der Sammelort 1, Münsterplatz, mit Schüler:innen vom Thierschteli mit dem Sujet «100 Jahre Jean Tinquely» im Vordergrund: Seiten 22 bis 25. Aktuelles, Neues aus den Quartieren: Seiten 2 bis 13 und 15 bis 20. Basler Fasnacht: Seiten 14+15. Kindergartenfasnacht: Seite 21. Vorfasnacht: Seiten 23 bis 33.

Foto: Thomas P. Weber

**Hans AG  
Guldenmann**

Eventtechnik

Kongresstechnik

Videoproduktion

guldenmann.ag@bluewin.ch  
www.guldenmann.ch

 Unser Bier  
Bier von hier statt Bier von dort.  
www.unserbier.ch

### Betriebsferien

Während de drey schenschte Dääg (10.–13. Meerze '25) isch dr Verlag vo dr Gundeli Zytig gschlosse.

Am Donnerstag und Freitag 14. + 15. 3. 25 ist Verkaufsleiterin Carmen Forster von 8–16.30 Uhr im Büro. Mir winsche e scheeni Fasnacht.  
Ihr GZ-Verlag

Seniorenfreundlich

**ABA**

AESCHENPLATZ ZAHNKLINIK

Profitiere jetzt von 30 % Rabatt  
auf Implantatkronen

Zahnklinik für Kronen, Notfall, Prothetik und Implantologie • Aeschengraben 26, Basel, 061 226 60 00

 Märkt  
am Tellplatz

Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

mail@tellplatzmaert.ch  
www.tellplatzmaert.ch

**Hausmesse  
in Therwil**  
22.3.–12.4.2025

**Betten-Haus Bettina AG**  
Wilmattstrasse 41, Therwil  
Telefon 061 401 39 90

**Betten-Haus  
Bettina**

Profitieren Sie von  
unseren Spezialrabatten!  
bettenhaus-bettina.ch

Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfungen



 AEBISCHER

Güterstrasse 247 · 4053 Basel  
061 331 26 86  
aebischoptik.ch

Kontaktlinsen!

Swiss Made Brillengläser von REIZE

# «E so ne Blödsinn»

An der Kreuzung Güterstrasse/Laufenstrasse bei der Heiliggeistkirche, wurden in der Güterstrasse für den ostwärts fahrenden Individualverkehr zur Thiersteinallee Einbahntafeln montiert. Der Abschnitt der Güterstrasse zwischen Laufenstrasse Richtung Thiersteinallee ist nun eine Einbahnstrasse, ausgenommen sind Velos und Mofas.

## SVP-Vorstoss

**So war in der BZ vom 3.12.2024 zu lesen:** «Die Verkehrsanordnung geht auf einen Vorstoss von **SVP-Grossrat Beat K. Schaller** und **Konsorten** zurück. Die Motion «für eine sichere Kreuzung bei der Heiliggeistkirche» beschreibt eine «äusserst komplexe Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmenden». So begegnen sich zwei verschiedene Tramlinien sowie Autos, Velos und Fussgängerinnen und Fussgänger. Das Gefahrenpotenzial sei enorm, sagt Schaller und verweist dabei auf den tödlichen Unfall im Februar 2023, bei dem eine 79-jährige Fussgängerin mit einem Lieferwagen kollidierte.»

... und weiter in der BZ:

«Schaller betont die Trottoirüberfahrt über die Einmündung zur Güterstrasse. Diese wird von Passantinnen und Passanten sowie dem rollenden Verkehr benutzt. Von Letzteren oft als Schleichweg, um die Dornacherstrasse zu umfahren.



In Pfeilrichtung darf die Güterstrasse noch von allen befahren werden, in die entgegengesetzte Richtung (Laufenstrasse – Thiersteinallee) nur noch von Velos und Mofas.  
Karte: Kanton BS/Geoportal

Diese Fahrzeuge würden laut Schaller oft die Überfahrt missachten und – weil sie dann aus Vortrittsgründen warten müssen – auf dem Trottoir stehen bleiben und den Fussverkehr behindern. Schaller und Konsorten sprechen in der Motion zudem weitere Gefahren für Fussgängerinnen und Fussgänger an. Einerseits sei es oft nicht einschätzbar, in welche Richtung die Trams – es fahren die E11, 15 und 16 – abbiegen. Andererseits sei das Umsteigen zwischen den insgesamt vier Tramhaltestationen erschwert. So müssen ein bis zwei Zebrastreifen überquert werden. Diese seien am Fahrbahnrand nicht

behindertengerecht angelegt, so Schaller. Ausserdem gelte für Velos aufgrund der Schienen und des begrenzten Platzes Sturzgefahr.»

Der Grosse Rat hat dem Regierungsrat die Motion im Januar dieses Jahres zur Erfüllung überwiesen. Gegen diese neue Verkehrsanordnung bezüglich der Einbahnstrasse in der Güterstrasse sind scheinbar keine Rekurse eingereicht worden.

## ÖV-Chaos und Staus vorprogrammiert

Wer also von West nach Ost oder vom Dreispitz Richtung Bahnhof durch das Gundeli fahren will, muss die Dornacherstrasse benutzen. Alternative wäre die Peter Merian-Brücke via Grosspeter oder über das Bruderholz. Wenn ab circa Frühling 2025 für Fernheizungs- und andere Anschlüsse die Dornacherstrasse wieder aufgerissen wird, ist das Chaos vorprogrammiert.

Wir sind überzeugt, dass dann bei der baustellenbedingten einspurigen Strassenführung auch der 36er Bus «stundenlang», sowie 2-Rad-Fahrer im Stau stehen werden. Aber es ist auch kein Durchkommen mehr für Polizei, Sanität, Feuerwehr oder Handwerkerau-

tos, die zu einem Notfall oder zu Reparaturen fahren müssten.

## Güterstrasse autofrei?

Die gleichen gefährlichen «Trottoir-Situationen» sind in der ganzen Güterstrasse zu beobachten, überall dort wo die Seitenstrassen Ausfahrten in die Güterstrasse führt. Überall dort wo Autos auf dem «Tottoir» stehen, um in die Güterstrasse einzubiegen, allem voran an der Kreuzung Solothurnerstrasse. Dürfen wir da von einer Fehlplanung reden? Oder ist die neue Einbahnstrasse bei der Laufenstrasse nur eine Vorausplanung, wenn dann eh die ganze Güterstrasse autofrei werden soll?

Thomas P. Weber

## Stellungnahmen

Wir haben unsere Quartiervereine, Quartiervertreter und einige Handwerksfirmen um eine Stellungnahme gebeten:

### Beatrice Isler:

«Ich kann die Idee dahinter verstehen, finde aber die Umsetzung total unglücklich. Im Sinne einer Pflasterpolitik wird etwas verändert, was grosse, sehr grosse Konsequenzen für das ganze Quartier hat, insbesondere für die Bewohnenden der Dornacherstrasse, welche nun noch mehr Stau ertragen müssen. Es scheint mir ein Schnellschuss zu sein, statt die qualitativ tiefgründige Analyse der Situation mit den diversen Umsteigebeziehungen von Tram zu Tram, welche oft nicht mal funktionieren.»

Beatrice Isler

### IGG

«Wir sind sehr überrascht über diese Massnahme. Die Umsetzung in einer Zeit, wo die Güterstrasse Ost auch als Entlastung für die Dauerbaustelle «Dornacherstrasse» dient, ist es absolut sinnlos, den Verkehr und den 36er Bus noch mehr zu blockieren. Zudem ist diese Massnahme absolut unkoordiniert mit dem Anzug Thommen betreffend der Heiliggeistkreuzung. Aus unserer



Seit Mitte Februar stehen die Einbahntafeln in der Güterstrasse, Höhe Laufenstrasse, Richtung Bahnhof. Sinn oder Unsinn?  
Foto: Thomas P. Weber



Die Einbahntafeln haben noch nicht ...



... alle Automobilisten gesichtet oder registriert, das dauert noch ein Moment.  
Fotos: Martin Graf

**AMBIANCE** Die drey scheenschte Dääg stöhn vor dr Düür. Drum isch gschlosse vom 10.03. bis 15.03.25 – E scheeni Fasnacht!

**B L U M E N**

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber  
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch  
[www.ambianceblumen.ch](http://www.ambianceblumen.ch)

**Unser Bier** Brauerei im Gundeldinger Feld  
Jeden Mittwochabend ab 17.30 Uhr geöffnet.  
[www.unserbier.ch](http://www.unserbier.ch)

Bier von hier statt Bier von dort.

**s'Gundeli isch Bunt!**

**Gay-Mega-Store** ...EXACTLY WHAT IT SOUNDS LIKE

**600m<sup>2</sup>!**

Der grösste Gay-Store der Schweiz:  
Laufenstrasse 19 - Basel/Gundeli  
Mittwoch + Freitag: 11.30-19.00 / Samstag: 11.00-18.00  
[www.gay-mega-store.ch](http://www.gay-mega-store.ch) Zutritt ab 18 Jahren



Die neue Verkehrstafel in der Laufenstrasse, eventuell würde eine «Rechtsabbiege-Tafel» besser registriert.  
Foto: Thomas P. Weber



In der ganzen Güterstrasse haben wir bei allen «Ausfahrten» aus den Seitenstrassen wie hier an der Solothurnerstrasse die gleichen gefährlichen Situationen. Eine totale Fehlplanung?  
Foto: Thomas P. Weber

Sicht hätte eine Markierung «Stop» vor dem erhöhten Trottoir auch erreicht.»

David Friedmann,  
Präsident

**Wirz Spenglerei**

«E so ne Blödsinn!» – Was für ein Unsinn ist denn das? Aber danke für den Hinweis ... ich habe es selbst noch nicht gesehen ... Danke an Fotograf Martin Graf ... – Griessli an alli ussem schöne komplizierte Gundeli.»

Patrick Wirz

**BSK**

«Die Situation finden wir im Moment nicht ganz einfach. Unsere Monteur, hauptsächlich unsere Service-Monteur fahren eine Zusatzschleife (Laufenstrasse -> Dornacherstrasse -> Thiersteinerallee). Stellt sich für uns nur die Frage, was die BVB davon hält, wenn in der Dornacherstrasse die rechte Spur bis Laufenstrasse mit rechtsabbiegenden Autos und geradeausfahrenden Velos vollsteht oder noch weiter sogar bis Delsbi ... ich fahre diese Strecke jeden Morgen

und spreche aus eigener Erfahrung. Weiter ist ja noch zu beachten, dass das Abbiegen (Reinacherstrasse) in die Dornacherstrasse erst ab 6 Uhr erlaubt ist ... gehe aber mal davon aus, dass unsere Mitarbeiter, welche relativ früh hier sind um Material zu laden, als Zubringer gelten. ... Und wie schon angesprochen, die geplanten Baustellen in der Dornacherstrasse werden es nicht einfacher machen ...»

Michael Kaiser  
Baumann und Schaufelberger

**Neutraler Quartierverein**

Präsident Fausi Marti hat seine Planungsgruppe Gundeli damit beauftragt. Leider haben wir bis Redaktionsschluss noch keine Antwort erhalten.

Wir danken für die Stellungnahmen und hoffen, dass das Gundeli nicht in einem Verkehrs- und ÖV-Chaos ertrinkt ...

Thomas P. Weber

**TEMPUS TE**  
MEDICAL MASSAGE & RECOVERY

Medizinische Massage  
anerkannt bei allen  
Zusatzversicherungen  
Steinenschanze 4, 4051 Basel  
Tel. +41 78 218 53 54

**90 Jahre**

**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung und Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
[www.wirz-spenglerei.ch](http://www.wirz-spenglerei.ch)

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Claude Goepfert  
Coiffure

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

Alle Ausgaben auch unter  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**FAZ**  
Familienzentrum Gundeli

**OFFENER TREFFPUNKT**  
IM FAMILIENZENTRUM  
GUNDELINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192  
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr  
[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

**Jetzt wieder aktuell:  
Ihre Steuererklärung**

**Auf Wunsch auch Hausbesuche**

**Kontakt: Judith Wisler**  
Telefon: 061 321 10 19  
Eidg. Dipl. Fachfrau  
im Finanz- und Rechnungswesen  
[www.jwisler-consulting.ch](http://www.jwisler-consulting.ch)

**Junge Familie sucht ein Haus**

- Mind. 5 Zimmer
- Kein Baurecht
- Einzug bis Sommer 2025

Kontakt:  
078 252 72 11, familienhaus-basel@gmx.ch

# Schriftliche Anfrage betreffend Kindergartenwegsicherheit an der Gempenstrasse

An der Gempenstrasse im Gundeldingerquartier befinden sich 5 Kindergärten und beide Standorte der Primarschule Margarethen.

Der entsprechende Abschnitt der Gempenstrasse ist eine **Begegnungszone**. Einer der Gärten der Kindergärten wurde kürzlich vergrössert, was zu einer Schmälerung der Trottoirs im kaum vorhandenen Abholbereich von 3 Kindergärten und dem Schulhaus der 1. bis 3. Klassen geführt hat. Dies akzentuierte die Situation weiter, da in der auf Fussgängervortritt basierenden Begegnungszone die eigentlichen Trottoirzonen von den Kindergartenkindern nicht klar von der Fahrbahn unterschieden werden kann. Die Kommunikation rund um den Vortritt durch Blickkontakt mit den Auto- und Velofahrenden ist für die vier- bis sechsjährigen Kinder nur schwierig möglich. Besonders hingewiesen sei auch auf die Besorgnis der Eltern, Lehrpersonen und Tagesstrukturleitung aufgrund der häufig hektischen Verkehrssituation rund um den Schulstandort aufgrund der Bahnhofsnähe/Dichte. Auto- und Velofahrende nutzen die niederschweligen Trottoirs



Die Begegnungszone Gempenstrasse.

Foto: GZ

häufig für teils brisante Ausweichmanöver.

Diese Umstände führen dazu, dass Kindergartenlehrpersonen die Eltern dazu anhalten ihre Kindergartenkinder noch zu bringen und zu holen, auch wenn die Kinder bereit wären, den Kindergartenweg selbstständig zu meistern. Viele Eltern von Kindergarten- und Schulkindern sind besorgt, ihre Kinder alleine durch die Gempenstrasse laufen zu lassen, da es besonders zu Schulstartzeiten und während der Einlaufzeit sowie

rund um den Unterrichtschluss vor Mittag zu gefährlichen Situationen kommt. Zudem muss die Strasse in den Pausen von einem Teil der Primarschulkinder gequert werden (mangels genügend Pausenplatz), was immer zusätzlicher Begleitung bedarf.

**Aus gegebener Situation wird der Regierungsrat gebeten, folgende Punkte zu beantworten:**

- Wie wird die Schulwegsicherheit in und um die Gempenstrasse basierend auf der ungewöhnlich

hohen Kindergartendichte nach einer aktuellen Eruiierung eingeschätzt?

- Wie wird solch eine Eruiierung durch Beobachtungen vor Ort sowie Kontaktaufnahme zum Eltern- und Schulrat ergänzt und wie werden diese Gremien einbezogen?
- Welche Methoden zur Steigerung der Sicherheit und Ermöglichung des selbstständigen Schulwegs für die Kindergartenkinder bestehen? Diese könnten z.B. bessere Signalisation oder zeitenweise Durchfahrtsverbote während den Start- und Endzeiten beinhalten.
- Wie werden ähnliche Situationen in anderen Basler Quartieren gehandhabt?
- Was sind Best Practice aus anderen Städten oder innovative neue Lösungen, die ggf. als Pilottest eingeführt werden könnten?
- Wie kann die Schulleitung, Schul- und/oder der Elternrat eingebunden und über die weiteren Schritte und Abklärungsergebnisse auf dem Laufenden gehalten werden?

Annina von Falkenstein  
LDP-Grossrätin

# Regierungsrat beschliesst einen Bebauungsplan zweiter Stufe für die BIZ

GZ. Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich will ihr Areal am Bahnhof SBB entwickeln. Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) ist eine durch völkerrechtlichen Vertrag errichtete internationale Organisation für Zentralbanken und Währungsbehörden mit gegenwärtig 63 Mitgliedern. Die BIZ ist ein Treffpunkt für Zentralbanken und andere Finanzregulierungs- und Aufsichtsbehörden weltweit und erfüllt eine wichtige Funktion im internationalen öffentlichen Interesse.

Mit der Weiterentwicklung ihres Areals am Bahnhof SBB will die BIZ ihre gesamte Belegschaft an einem Ort zusammenführen.

*BIZ-Überbauung im Modell mit 2. BIZ-Hochhaus (gesprochenes Modell). Hinten die geplanten drei Nauenhochhäuser.*

Foto: zVg



*BIZ-Hochhaus.*

Foto-Collagen:  
zVg/Nissen Wentzlauff  
Architekten

*Centralbahnstrasse: Das runde bisherige BIZ-Gebäude, links das Hotel Gaya, rechts der Sockelbau des neuen Biz-Gebäudes.*



Der vom Grossen Rat im Jahr 2015 beschlossene Bebauungsplan Nr. 214 ermöglicht eine vollflächige fünfgeschossige Bebauung des gesamten Gevierts (Sockel) plus ein darauf aufbauendes Volumen (Hochhaus). Der Grosse Rat forderte für das Hochhaus ein Wettbewerbsverfahren und ermächtigte den Regierungsrat, die nötigen ergänzenden Vorschriften in einem Bebauungsplan zweiter Stufe festzulegen, ohne nochmals an den Grossen Rat zu gelangen. Die BIZ hat entsprechend im Jahr 2022 einen internationalen Architekturwettbewerb durchgeführt. Die Jury entschied sich einstimmig für den Entwurf von ELEMENTAL aus Chile und Nissen Wentzlauff Architekten aus Basel. Der Entwurf sieht ein Sockelgebäude und ein darauf aufbauendes Hochhaus an der Ecke Gartenstrasse/Centralbahnstrasse vor. Der Bebauungsplan zweiter Stufe legt die Lage des Hochhauses auf dem Areal sowie dessen maximale Höhe von 125 Metern abschliessend fest. Auf dieser Grundlage kann die BIZ das Projekt nun weiter vorantreiben und ein Baugesuch einreichen. ■



«Was mich wundert» – Fragen Sie Heidi Schweizer

# Leerstehende Gebäude

Guten Tag, Frau Schweizer. Gerne möchte ich Sie etwas fragen, was mich schon lange wundert und worauf mir niemand eine schlüssige Antwort geben kann.

Mich wundert Folgendes: **Was geschieht mit all diesen leerstehenden Gebäuden im Gundeli?**

Wenn ich im und um das Gundeli unterwegs bin, sehe ich viele leerstehende Gebäude. Damit meine ich nicht die kleinen Läden in der Güterstrasse, die immer wieder mal frei sind und uns dann meist mit neuen Ideen überraschen. Ich meine die wirklich grossen Immobilien.

Zum Beispiel das ehemalige Haus der Ingenieure mit der Garage Keigel an der Hochstrasse. Dazu wurde vor Jahren ein Abbruch- und Neubaugesuch eingereicht und seitdem? Leer. Noch ein grosses Fragezeichen: Das ehemalige Gebäude der Migros Klubschule – was ist geplant?

Und macht man den Brücken-



Haus der Ingenieure an der Hochstrasse.

Fotos: zVg

schlag über die Bahn, so findet man riesige Leerflächen: das VIA-Gebäude, Elsässertor, White Plaza und natürlich das Postreitergebäude und daneben das Jacob-Burckhardt-Haus – Tausende von Quadratmetern Leerstand! Da

kann man nur den Kopf schütteln, wie in einem Kanton mit so engen Platzverhältnissen solche riesigen Flächen einfach ungenutzt bleiben können.

Ich habe mich mal schlaugemacht: Die leerstehenden Büroflächen in Basel haben sich von 2015 mit rund 61.000 m<sup>2</sup> auf etwa 175.000 m<sup>2</sup> bis heute fast verdreifacht! Aus diesen Zahlen muss wohl der Schluss gezogen werden, dass kein Bedarf an weiteren Büroflächen besteht.

Wäre es nicht möglich, vorhandene Leerstände zu prüfen, ob sie temporär oder auch langfristig für die Öffentlichkeit z.B. als Schulhäuser, Kindergärten und

Tagesstrukturen adaptiert werden könnten? Es handelt sich ja durchwegs um Gebäude mit besser Erreichbarkeit und geeigneten Strukturen – wenn ich mir vorstelle: ein Sekundarschulstandort direkt bei der Haltestelle Markthalle, das wäre ein Traum – auch für uns Gundelianer!

Ja, selbst der aktuelle Wohnungsbedarf könnte zu einem gewissen Teil durch Umnutzungen gedeckt werden. Ich bin sicher, es gibt eine Menge Gebäude, die eine Anpassung zur Wohnnutzung zulassen würden und sie wären rasch verfügbar.

Durch Umnutzungen werden Abbrüche reduziert und der Verbrauch von Flächen und Baustoffressourcen minimiert. Damit könnte die Stadt einen wichtigen Schritt in Richtung Erfüllung der Klimaziele setzen. Und schafft Mehrwert: den Wohnungsbedarf decken und die vorhandenen Schulstandorte entlasten. Umnutzen ausnutzen!

Ich setze auf Sie und grüsse Sie freundlich,

Prof. I. Wysser, Gundelianer

Möchten Sie gerne etwas zu dem Thema sagen oder haben auch Sie eine Frage an Frau Schweizer? Senden Sie gerne eine Mail an die Redaktion unter «Was mich wundert» auf [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)



Auch der Postreiter ist seit Monaten leer.

**hajduservices**  
Alles aus einer Hand.

**Maler- und Gipsarbeiten**  
**Tibor Hajdu**  
Geschäftsinhaber

**Hajdu Unterhaltsarbeiten GmbH**  
Tannerstr. 17  
4142 Münchenstein  
Tel. +41 79 228 17 72  
[mail@hajduservices.ch](mailto:mail@hajduservices.ch)  
[www.hajduservices.ch](http://www.hajduservices.ch)

**Basler Schreiner** Fenster • Türen • Altbausanierung  
**Schreinerei-Renggli**  
baslerschreiner.ch

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

**CONCEPT BODY**  
WELLNESS COMPANY

**Wohlbefinden für Füsse und Hände bei Ihnen Zuhause**  
**Sandra Wurster-Stähli**  
Mobile Fusspflege in Basel und Region  
Besuchstermine nach Vereinbarung.  
Telefon 079 405 45 77

**Blaukreuz-Brockenhalle**  
Basel

**Bei uns erhalten Kleider und Waren ein zweites Leben.**

Leimgrubenweg 9  
4053 Basel  
061 461 20 11  
[brocki-basel@jsw.swiss](mailto:brocki-basel@jsw.swiss)  
[www.brocki-jsw.ch](http://www.brocki-jsw.ch)

Öffnungszeiten:  
Di–Fr 12–18h / Sa 10–16h

**Ihr Partner für Hausräumungen und Transporte** **jsw+**

Wir bitten bei Ihren Einkäufen um freundliche Beachtung der inserierenden Firmen.

# Spannendes von GuKo-Mitgliedsvereinen

Für das Recht auf Nahrung

## Rosenverkauf der Pfarrei Heiliggeist

Jugendliche der Pfarrei Heiliggeist Basel verkaufen Rosen und neu auch Bienenweiden-Samentüten für je 5 Franken.

**Samstag, 29. März 2025, 9.00Uhr – 14.00Uhr**



## Nachricht vom Café 103

Seit 2017 bringt das Café 103 Menschen im Gundeldinger Quartier zusammen, die sich gewöhnlich kaum, kennen. Einmal im Monat, immer am letzten Sonntagnachmittag, immer im Migrationszentrum.

Uns fällt immer wieder auf, dass viele Menschen in der Schweiz wenig darüber wissen, was Schutzsuchende hier erleben: welche Hürden sie überwinden müssen, welche Schritte das Asylverfahren umfasst und wie sie die oft herausfordernde Zeit in den Bundesasylzentren – der ersten Station nach ihrer Ankunft – durchleben. Diese Orte sind geprägt von begrenztem Platz, provisorischer Atmosphäre, von Hoffnung und Ängsten. Das Staatssekretariat für Migration (SEM), das für die Bundesasylzentren verantwortlich ist, hat dazu vor einem Jahr eine spannende Podcastreihe veröffentlicht. Die Serie gibt interessante Einblicke in die

Arbeit jener, die normalerweise nicht im Rampenlicht stehen. Doch eine wesentliche Perspektive bleibt ungehört: die der Schutzsuchenden selbst. Ihre Erfahrungen bleiben unbekannt.

## GUNDELDINGER KOORDINATION

### Quartier- sprechstunde

Die Quartiersprechstunden sind ein Angebot für alle Gundelithemen. Wenn der Schuh drückt, oder Sie etwas fürs Gundeli planen und bei Fragen und Anliegen bin ich gerne für Sie da. Terminanfragen via Mail oder Telefon: info@gundeli.org, 076 410 4053. Oder über unser Kontaktformular auf [www.gundeli.org](http://www.gundeli.org). Jeder Besuch ist willkommen. Lieber Gruss von

Léonie Müller-Haller

Geschäftsleitung

Gundeldinger Koordination



Freizeit

## Jazznight #10

**Donnerstag, 20. März 2025, 20.00 Uhr, Barakuba**

Eintritt frei, Kollekte

### Die Jazzreihe im barakuba

Dominik Schürmann (Kontrabass) und Lucio Marelli (Schlagzeug) verwandeln das Barakuba regelmässig in einen Jazzclub in ungezwungener Atmosphäre. Zu jeder Ausgabe der Jazznight laden sie andere Gäste ein, mit welchen sie ein einmaliges Konzert spielen. Taucht ein in ein Ambiente wie in den legendären New Yorker Jazzclubs der 50er-Jahre! Die Gäste des heutigen Abends Claudio Bergamin Trumpet, Oliver Friedli Piano.





Güterstrasse 211, 4053 Basel  
Telefon 061 361 15 17  
Di-Fr 10.00-18.30 Uhr  
Sa 10.00-16.00 Uhr  
**Open Library**  
(ohne Beratung & Service)  
Mo-So 06.00-22.00 Uhr

**Die Mitte**  
**Sektion Grossbasel-Ost**



Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**



Gundeldinger Feld  
Dornacherstrasse 192  
Offener Treffpunkt:  
Mo bis Fr 14-17.30 Uhr  
[www.qtp-basel.ch](http://www.qtp-basel.ch)

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**



Obfrau Stamm: Nicole Egli, Schäublinstrasse 67, 4059 Basel, Mobile 079 574 73 89  
stamm@gundeli.ch



**Förderverein Momo**

Präsident: Werner Wassermann  
E-Mail: [www@intergga.ch](mailto:www@intergga.ch)  
Telefon 079 322 19 76

**FDP.Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost**

Präsidentin  
Isabelle Mati  
[isabelle.mati@fdp-ost.ch](mailto:isabelle.mati@fdp-ost.ch)  
[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)



**Freidenkende Nordwestschweiz**

Der Verein für konfessionsfreie Menschen. Wir treten ein für die Trennung von Staat und Kirche, eine humanistische Ethik in der die Menschenrechte eine zentrale Rolle spielen und wir halten an einem wissenschaftlich plausiblen Weltbild fest. [nws@frei-denken.ch](mailto:nws@frei-denken.ch)

Präsidentin: **GundeliDrëff** Quartierzentrum  
Antje Baumgarten  
Solothurnerstrasse 39, 4053 Basel  
[info@gundelidraeff.ch](mailto:info@gundelidraeff.ch)  
[www.gundelidraeff.ch](http://www.gundelidraeff.ch)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen**



Bruderholz Dreispitz,  
Jakobsbergerholzweg 12  
4053 Basel, Tel. 061 273 51 10  
[info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch)  
[www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Plattner AG** seit 1930  
**Garage**  
**Der Basler Fiat-Spezialist seit 1955**

**le GARAGE**

**Verkauf und Unterhalt von Personenwagen und Nutzfahrzeugen**

**Ihr Ansprechpartner für Erdgasfahrzeuge**

**Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge**

**Service- und Reparaturen aller Marken**

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel  
Telefon 061 361 90 90

[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)




**Gesangchor Heiligeist**

Probe Mo, 20-22 Uhr  
im Saal des L'Esprit,  
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,  
Tel. 061 551 01 00



**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen,  
Telefon 079 256 80 86  
[oliver.thommen@gruene-bs.ch](mailto:oliver.thommen@gruene-bs.ch)



**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom**  
**Mi, 26. März 2025 ist am**  
**Mi, 19. März 2025**

**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei:  
Patricia von Falkenstein  
Angensteinerstrasse 19  
4052 Basel, Tel. 061 312 12 31  
[pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)



**Jugendzentrum PurplePark**



JuAr,  
Meret Oppenheim-Strasse 80  
4053 Basel  
[purplepark@juarbasel.ch](mailto:purplepark@juarbasel.ch)  
Tel. 061 361 39 79  
[www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**GUNDELDINGER KOORDINATION**

Vereinstafel

Haben Sie ein Quartieranliegen? Oder eine gute Idee fürs Gundeli? Möchten Sie sich engagieren oder über ein Problem sprechen? Dann treten Sie mit der Gundeldinger Koordination in Kontakt. Ich bin gerne für Sie da.

**Geschäftsleiterin**  
**Léonie Müller-Haller**  
Quartiersprechstunde nach Vereinbarung

[info@gundeli.org](mailto:info@gundeli.org)  
[www.gundeli.org](http://www.gundeli.org)  
076 410 40 53  
Dornacherstr. 210  
4053 Basel



**Neutraler Quartierverein Bruderholz**

Präsident: Christian Egeler  
Bruderholzallee 128,  
4059 Basel,  
Tel. 076 370 05 18  
[christian.egeler@bruderholz.org](mailto:christian.egeler@bruderholz.org)



**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundelingen/Bruderholz**

Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, [qv.gun@sp-bs.ch](mailto:qv.gun@sp-bs.ch)  
Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel  
Tel. 079 935 50 55



**Neutraler Quartierverein Gundelingen**

4000 Basel, Fausi Marti, Präsident  
Tel. 079 514 94 13  
[info@nqv-gundelingen.ch](mailto:info@nqv-gundelingen.ch)  
[www.nqv-gundelingen.ch](http://www.nqv-gundelingen.ch)



**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**

Quartierverbesserungen en gros und en détail.  
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.  
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)



**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz**

CH-4000 Basel  
kontakt@  
[zum-mammut.ch](mailto:zum-mammut.ch)  
[www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)



**Impressum** Gundeldinger Zeitung

[www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch), <https://gundeli.swiss>

**Verlag und Inseratenannahme:** Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, [gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch), [gz@gundeli.swiss](mailto:gz@gundeli.swiss), Postfinance – QR-IBAN CH20 0900 0000 4000 5184 2. **Redaktion:** [gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch). **Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:** Thomas P. Weber (GZ). **Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:** Carmen Forster. **Distribution:** Silva Weber. **Buchhaltung:** Thomas P. Weber. **Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Franz Baur, Prof. Dr. Werner Gallusser, Beatrice Isler, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Auflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 14 x im Jahr 2025 – jeweils am Mittwoch – gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd und -Ost (100%ige Verteilung). **Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundelingen-Bruderholz (inkl.

hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung). **Grossauflagen:** über 29'500 Expl. Verteilgebiete der Normalausgabe plus im Gellert, St. Alban, Aeschen und Teilgebiete City (+ 30% Aufpreis). **Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) CHF 1.40 + 8,1% MwSt, Reklamen (48 mm breit) CHF 4.20 (Seite 1: CHF 6.-) + 8,1% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%. **Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache. **Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de). **Druck:** CH Media Print AG, 5001 Aarau, [www.chmediaprint.ch](http://www.chmediaprint.ch). **Verteilung** im Gundeli: Verlag GZ. Übrige Gebiete: ihrewerbung.ch. **Abonnementspreis:** CHF 42.- + 2,6% MwSt. **MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlegers gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch) und [gundeli.swiss](http://gundeli.swiss)).

gedruckt in der Schweiz

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:**

**Preise '25:**

Grundeintrag CHF 14.70 (inklusive sind Logo und 5 Zeilen), jede weitere Zeile CHF 3.40. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8,1% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG  
Reichensteinerstr. 10  
4053 Basel, Tel. 061 271 99 66  
E-Mail: [gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch)

Gundeldinger Zeitung, 5. März 2025



# Neues aus der Planungsgruppe Gundeldingen

Die Planungsgruppe Gundeldingen schlägt eine Brücke zwischen städtischen Planungsvorhaben und den Interessen des Quartiers. Dies tut sie – im Austausch mit der Quartierbevölkerung – durch die Teilnahme an Vernehmlassungen, durch Anfragen oder Einsprachen und indem sie Planungen anregt und mithilft, sie aufzugleisen. Das Gremium trifft sich mindestens sechs Mal im Jahr.

An seiner Februar-Sitzung nahm das Gremium Kenntnis vom Stand

der Massnahmen für eine sichere Veloquerung auf der **Peter Merian-Brücke**. Auf Unverständnis stiess der andauernde Planungsstillstand, obschon seitens des Bau- und Verkehrsdepartements seit bald zwei Jahren Besserung gelobt wird. In Bezug auf den vom Kanton lancierten Stadtraum Basel SBB, bei dem unter anderem eine Umleitung des Durchgangsverkehrs auf der Nauenstrasse über die Meret Oppenheim-Strasse angedacht ist, sucht die Planungsgruppe Gundeldingen das Gespräch mit dem Amt für Mobi-

lilität, um das gemäss Partizipationsgesetz verankerte Recht der Mitsprache einzufordern. Im Zusammenhang mit dem Neubau der Margarethenbrücke hat das Gremium Kenntnis von der Idee einer **Velohochbahn** beim Erdbeergraben über den Flamingosteg genommen, anstelle einer sicherheitskritischen Velospur auf der geplanten Hilfsbrücke.

Des Weiteren orientierte eine Vertreterin des Stadtteilsekretariats Basel-West über die Erkenntnisse aus einem Orientierungsanlass zum dortigen **Pilotprojekt Super-**

**block**. Im Rahmen, der von der Planungsgruppe Gundeldingen organisierten Veranstaltungen soll im Frühsommer ein Podium in Zusammenarbeit mit Basel2030 zum Thema «Hitze und Begrünung» stattfinden.

Für die Petition **«NEIN zu noch langsameren Drämmli»** sind schliesslich rund 500 Unterschriften gesammelt worden, so dass diese zeitnah bei der Staatskanzlei eingereicht werden können.

Markus R. Bodmer

[www.nqv-gundeldingen.ch/planung](http://www.nqv-gundeldingen.ch/planung)

## Leserbrief

Guten Tag – Anbei finden Sie meine Antwort zur «Super-Gundeli-Frage» in der letzten GZ-Ausgabe vom 12.2.25. Ich würde mich auf eine Publikation freuen.

### Super-Gundeli? Ja bitte!

Danke Beni Gnädig für die Vorlage: ein Super-Gundeli, was für eine Idee. Statt in täglicher Horrorfahrt auf dem Velo zwischen Autos, Tram-



schienen und Bordsteinkante zu balancieren, ein ruhiges grünes Viertel, in dem das Velo und die Zufuss-Gehenden priorisiert sind, so stelle ich mir die Zukunft hier vor.

Die Lebensqualität steigt, der Lärm wird weniger, das Leben direkt vor der Haustür langsamer. Und ja, es freut mich, dass Sie, Beni Gnädig, darüber nachdenken, mit Tram oder Velo zur Arbeit zu gehen, das ist nämlich durchaus ein Ziel der Basel-2037-Politik. Und zu den Gewerbetreibenden – ja fragen wir sie doch. Ich kann mir durchaus vorstellen, dass der Schoggikuchen im Del mundo ohne Abgase und ohne Lärm noch besser schmeckt. Auch

die Verkaufsläden profitieren, wenn die Leute tatsächlich durchflanierten, statt mit dem Auto dran vorbeifahren. Der Güterverkehr wird sich im umweltfreundlichen Gefährt durchsetzen, ohne Lärm, ohne Gestank, platzsparend. Wenn wir dabei vor lauter Platz ohne Auto noch Platz für Bäume finden, damit wir uns auch im Sommer wieder auf die Strasse wagen, dann haben wir doch alle gewonnen.

Nathalie Martin

## Leserbrief – Leserfoto

### Migros Klubschule wird geräumt

Wie eben auf Ihren Telefon-Beantworter gesprochen bin ich völlig entsetzt. Die Migros Klubschule Gundeli wird geräumt und das ganze Mobiliar, in bestem Zustand, in einer grossen Mulde entsorgt. Ich finde das ist

ein Skandal! Bestimmt hätte sich da eine andere Lösung finden können! Sogar die Arbeiter sind schockiert ob dieser Arbeit!

Noëlle-Anne Day-Oboussier



Die Klubschule Migros im Gundelitor wurde am 21.2.2025 geräumt.

Leserfotos von Sonja M. Jud Landau



Vielen Dank Frau Day und Frau Jud für Ihre Leserbriefe bzw. -fotos.

#### Wir haben bei der Klubschule Migros nachgefragt:

«Scheinbar wird die Migros Klubschule im Gundeli/Basel ausgeräumt und alles in mehrere Container entsorgt. Wir haben von mehreren Personen dafür Mitteilungen erhalten mit der Frage: Warum werden die

Möbel, Stühle, Tische etc., welche noch gut aussehen, einfach weggeworfen?»

#### Wir erhielten folgende Antwort von der Klubschulleitung:

Besten Dank für Ihre Anfrage. Wir möchten Ihnen versichern, dass wir die Räumung des Standorts im Gundeli sorgfältig und verantwortungsbewusst durchgeführt haben. Ein

Grossteil der Möbel wurde an unseren neuen Standort an der Grosspeterstrasse 18 sowie an andere Klubschulen verlagert und dort weiter genutzt. Auch eine externe Schule konnte einige Möbel übernehmen. Leider war das Interesse an den restlichen, teilweise sehr alten Möbeln begrenzt, was eine weitere sinnvolle Verwertung erschwerte.

Klubschule Migros

Wir danken der Klubschule Migros für die Beantwortung unserer Fragen und wir bedauern, dass nicht zum Beispiel die Bauteilbörse Basel oder Architektin Barbara Buser angefragt wurden. Diese hätten sicher noch einiges retten und weiter verwerten können.

Thomas P. Weber



4. bis 6. April 2025 im Volkshaus Basel

# 23. Blues Festival Basel

Philipp Fankhauser and Special Guests «Vera Kaa & Ronny Rast», The Bluestooth, Sant Andreu Jazz Band und viele mehr ...

GZ. Die 23. Festivalausgabe startet am Freitag, 4. April 2025, mit einem fulminanten Opening: Erlebt **Philipp Fankhauser** mit seiner «Something-Tour 2025» und die Gewinnerband des Band Battles 2024, **The Bluestooth** (Promo Blues Band 2024)! Am Samstag, 5. April 2025 freuen wir uns auf die grossartige **Sant Andreu Jazz Band**, wel-

che Extra für das Blues Festival Basel ihr ganzes Können auf einen «Bluesy Evening» zu spitzen. Das Festival endet am Sonntag, 6. April 2025, mit dem legendären **All Star Blues Brunch** – ein genussvoller Abschluss mit erstklassiger Live-Musik und Kulinarik im historischen Unionsaal des Volkshauses Basel.

**Tauche ein in die einzigartige Atmosphäre des Blues Festival Basel:** eine Mischung aus Clubtisch-Gemütlichkeit, stilvollen Sitzplätzen im



Foto: Eduardo Elia Fotografie



Parterre und Balkon sowie dynamischen Stehbereichen. Seit mehr als 24 Jahren @ Basel City!

## # TICKETS SICHERN:

**Online:**  
ticketcorner.ch

**Vorverkauf:**  
Kulturhaus Bider & Tanner

TICKETPREIS BEREITS AB CHF 40.00  
MEHR INFOS:  
[www.bluesbasel.ch](http://www.bluesbasel.ch)

**BLUES  
Festival  
BASEL  
4.-6. APR  
2025**



Informationsveranstaltung mit Besichtigung

## Urbanes Wohnen mit Hotelservice

Donnerstag, 20. März 2025, 17.00 Uhr  
Wir freuen uns auf Sie!  
Anmeldung online oder 058 268 23 00

Residenz Südpark Meret Oppenheim-Strasse 62 4053 Basel  
+41 58 268 23 00 mail@residenz-suedpark.ch www.residenz-suedpark.ch

Eine Residenz der Atlas Stiftung



## ÖFFENTLICHES FASNACHTS-PROGRAMM mit SCHNITZELBÄNGG, CLIQUE UND GUGGE

**Dienstag, 11. März 2025**

Treffpunkt:

**Mehrzweckraum der Stiftung Haus Momo**

- 14:00 Gundeli Clique Jungi Garde
- 14:30 Staubwolge
- 14:40 Bäffzgi
- 14:50 d'Velokurier
- 15:00 Pause
- 15:20 Bodesuuri
- 15:30 Fäärimaa
- 15:40 PereFyss
- 16:00 Guggemusikg Fuuli-Segg



**Besuchen Sie uns im CAFÉ MOMO**

Montag bis Freitag  
Sonntag und Feiertage

11:00 bis 16:00 Uhr  
11:00 bis 17:00 Uhr

### Betriebsferien

Während de drey schenschte Dääg (10.–13. Meerze '25) isch dr Verlag vo dr Gundeli Zytig gschlosse.

Am Donnerstag und Freitag 14.+15.3.25 ist Verkaufsleiterin  
Carmen Forster von 8–16.30 Uhr im Büro. Mir winsche e scheeni  
Fasnacht. Ihr GZ-Verlag

**Gundeldinger  
Zeltung**

# Die «nackten» Tatsachen

Nun wurden die Bäume zu Gunsten der IWB-Fernheizungsanschlüsse in der Wohngemeinschaft Thierstein bei der Gundeldingerstrasse/Hilsenstein bzw. Thiersteinerrain gefällt. Dieser Kahlschlag tut weh, ist aber scheinbar notwendig.

Lesen Sie dazu auf unserer Homepage [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) «Bisherige Ausgaben 2024»: [https://gundeldingen.ch/archiv\\_2024.php](https://gundeldingen.ch/archiv_2024.php) die Artikel:

Nr. 15, 23.10.2024, S. 4: **Klimaziel provoziert unhaltbare Kollateralschäden.**

Nr. 16, 13.11.2024, S. 2 – Replik: **Falsche Fakten im Artikel «Klimaziel provoziert unhaltbare Kollateralschäden» und Komplexe Situation Erschliessung der WG Thierstein mit Fernwärme.**

Nr. 17, 27.11.24, S. 2 – Duplik: **Die normative Kraft des Faktischen.**

Thomas P. Weber



Fotos  
vorher - nach-  
her von der  
Baumfällung.  
Fotos: zVg



## ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN / SAMMELN / ABHOLEN LASSEN

[ECOHOUSERECYCLING.CH](http://ECOHOUSERECYCLING.CH)



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel  
Thiersteinerallee 51  
4053 Basel

Tel. 061 331 80 88  
info@heiliggeist.ch  
www.heiliggeist.ch

**Mi, 5. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst** zum Aschermittwoch

**Mi, 5. März, 18.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Dreisprachige Eucharistiefeier** zum Aschermittwoch

**Fr, 7. März, 9.30 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet**

**Sa, 8. März, 18 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Eucharistiefeier**

**So, 9. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier**

**Do, 13. März, 15 Uhr, AZ Zum Wasserturm: Gottesdienst**

**Sa, 15. März, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht** (ohne Kommunionfeier)

**So, 16. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier**

**Do, 20. März, 18.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeist: Abendmeditation**

**So, 23. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier**, mit der Schola gregoriana

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinde erscheinen am

**Mittwoch, 26. März 2025**

Demo im Gundeli auf dem Meret Oppenheim-Platz

# Weiter mit dem Wissenschaftsmagazin im Radio SRF

Am Samstag, 22. Februar 2025 tat sich im Gundeli erstaunliches: Mehrere Hundert Personen standen für das «Wissenschaftsmagazin» des Radio SRF ein – und für eine starke SRG.

Was ein Randthema sein könnte, trifft den Nerv der Zeit: Während – oder weil – die Welt kopfüber steht vor lauter Autokraten, Populisten und Neo-Faschisten, sorgen sich in der Schweiz immer mehr Menschen um die vierte Gewalt im Staat: die Medien.

Die Veranstaltung war der vorläufige Höhepunkt einer überraschend heftigen Reaktion auf eine scheinbar unwichtige Entscheidung von SRF. Der Spardruck zwingt zu tiefen Einschnitten –

*Moderierte souverän: Daniel Ordas. Fotos: František Matouš*



und SRF setzt zuerst dort an, wo man denkt, es störe am wenigsten: bei den langen Hintergrund-Sendungen im Radio.

*Mehrere Hundert Personen demonstrierten neben dem «SRG-Haus» auf dem Meret Oppenheim-Platz mit witzigen Transparenten.*



Aber als bekannt wird, dass SRF das Wissenschaftsmagazin des Radio SRF streicht (neben Trend, Kontext, dem Digitalpodcast und anderen Formaten), entflammt ein heftiger Protest. Zwei Hörer finden sich und starten eine Petition, die innert zehn Tagen über 27'000 Personen unterzeichnen – auch ich.

Die Tage darauf bin ich damit beschäftigt, die Demonstration zu koordinieren – unterstützt von Politikern, Wissenschaftlern und Kommunikationsexperten. Meine erste Demo ist eine fantastische Erfahrung, wie effizient unsere Zivilgesellschaft zusammenarbeiten kann.

Alle, die mithelfen, eint ein Gedanke: Wissenschaftskommuni-

kation und vertiefender Journalismus ist zentral für unsere Gesellschaft. Ohne neutrale, fundierte Berichterstattung sind wir Bürger:innen Spielball der Populisten, Schwurbler, und kommerzieller Interessen. Und wer, ausser die SRG, ist garantiert unabhängig?

Am Samstag hörte man auf dem Meret Oppenheim-Platz diesen Gedanken immer wieder. Neben den Initianten sowie Hörer:innen sprachen der bekannte Infektiologe Jan Fehr; der Präsident des Nationalfonds, Torsten Schwede; Katja Christ (Nationalrätin, GLP) mit einer ausgezeichneten Rede in Zusammenarbeit mit der krankheits halber abwesenden Eva Herzog (Ständerätin, SP); die Akademien der Wissenschaften (per Brief, v.lesen von Thomas Müller); Lukas Bärflüss (per Grussadresse); Guy Krneta und Rajan Autze (SRF) – alles souverän moderiert von Daniel Ordas.

Laut erschalle der Sarganser Alp- und Bergseggen über den Meret Oppenheim-Platz (im MOH befindet sich das SRF-Radio) im Gundeli: «Bhüet nisch Gott ds Wüseschaftsmagazin». Möge es mächtig nachklingen.

*Dr. Christoph Bieri Roth, Unternehmer und Hausmann*



Torsten Schwede (Präsident Nationalfonds).



Die Initiative erhielt mehr als 27'000 Unterschriften.

*(v.l.): Rajan Autze und die Initianten Köbi Gantenbein und Monique Wittwer.*



2. bis 6. April 2025, St. Jakobshalle

# Der Nabel des Pferdesports



GZ. Die Schweiz und Basel stehen vor einem sportlichen Grossereignis: Zum ersten Mal wird die Stadt das Reitsport-Highlight der Hallensaison ausrichten. Vom 2. bis 6. April 2025 finden in der St. Jakobshalle die FEI World Cup™ Finals in den Disziplinen Springen, Dressur und Voltigieren statt – die bedeutendste Pferdesportveranstaltung, die je in der Schweiz ausgetragen wurde.

Für alle Sportfans, nicht nur Pferdeliebhaber, wird es ein unvergessliches Erlebnis. Der Auftakt am Mittwoch, 2. April, beginnt mit einer lockeren Training Session und einer kompletten Show bei freiem Eintritt. Am Donnerstag und Freitag kämpfen die Springreiter in zwei Qualifikationsspringen um die beste Startposition für den Titel.

Am Samstag wird die Dressur entschieden, und am Sonntag das Voltigieren. Der Höhepunkt ist die Trophäenübergabe für den Welt-



Mit von der Partie ist auch der Schweizer Bryan Balsiger mit dem Pferd Castiel und ...



... die Deutsche Sandra Auffahrt, hier mit ihrem Hannoveraner Quirici H. Fotos: zVg

cup-Finalsieg im Springreiten am Sonntagnachmittag. Mit den FEI World Cup Finals 2025 haben wir die Ehre, die besten Pferdesportler der Welt in Basel zu begrüßen. «Das ist auch ein tolles Ziel für unsere Schweizer Pferdesportler», sagt OK-Präsident Andy Kistler.

Auch der Showblock hat einiges zu bieten. Die drei Showblocks sind typisch schweizerisch: Mit Circus Knie, Top Secret Drum Corps und einem Folklore-Teil kommen alle auf ihre Kosten und werden von diesen Darbietungen fasziniert sein.

Die Tickets sind bereits heiss begehrt. Die Erfahrung zeigt, dass es sich lohnt, die gewünschten Sitzplätze frühzeitig bei Ticketmaster zu kaufen. Wir rechnen mit ausverkauften Tagen.

[www.basel2025.com](http://www.basel2025.com)

**FEI WORLD CUP™ FINALS 2025 BASEL**

**JUMPING  
DRESSAGE  
VAULTING**  
April 2–6 | 2025  
St. Jakobshalle  
[basel2025.com](http://basel2025.com)

**LONGINES**

<p>LONGINES FEI JUMPING WORLD CUP 2025 FINALS</p>	<p>LES TRIBUS NOIRS FEI DRESSAGE WORLD CUP 2025 FINALS</p>	<p>J. Safran Sarasin FEI VAULTING WORLD CUP 2025 FINALS</p>
---	--	---

**SWISS SHOW:**

- Top Secret Drum Corps
- Circus Knie
- Swiss Folklore

Gundeldinger Zeitung, 5. März 2025

## Schweizermeisterschaften Ice Skating Jugendliche

# Silber-Medaille für Gundeldinger Flynn Albert

GZ. In Adelboden fanden vom 21.–23.2.2025 die Schweizermeisterschaften Ice Skating im Eiskunst-



Gundeldinger Flynn Albert hebt sich mit seinen ausdrucksstarken Läufen von den anderen ab. Fotos: zVg

laufen statt. Flynn Albert aus dem Gundeli bestach mit seinen ausdrucksstarken Läufen die Jury und errang den zweiten Rang im Juvenile U14 Knaben. Er trainiert 6 Tage die Woche in der Eishalle St. Jakob Arena. Seine Headcoaches sind Anton Kovalevskyi und dessen Frau Olga Kovalevska, die ebenfalls im Gundeli wohnen. Ergänzt wird das Team durch David Vincour (Choreograph) und Vadim Chestakhovskii. Flynn Albert startete als jüngster von 12 Konkurrenten in dieser Kategorie für den Eislaufclub beider Basel.

Gewonnen hat Nils Brenner, dritter wurde Yakov Poltorak. Wir gratulieren Flynn zu diesem Grosserfolg, wünschen ihm weiterhin ein gutes Gelingen und freuen uns auf weitere grosse Erfolgsmeldungen.



Stolz präsentiert der 10-jährige seine Silbermedaille (li.) in der Kategorie U14.

# Predigerhof – Naherholungsziel mit Geschichte

Die Predigerhof AG stellt sich in der Quartieroase vor.

Wer macht was auf dem Predigerhof? Oliver Vischer und Nina Brunner nehmen Sie mit auf einen visuellen Rundgang über den Predigerhof. Sie erläutern anhand von

Bildern das vielfältige Treiben auf dem Hof und geben einen Einblick in die Organisation und die Struktur des Predigerhofs.

Die spannende Geschichte von Hof und Gastwirtschaft: Max Buser reist mit Ihnen durch die 118-jährige Geschichte des Predigerhofs.

Die aktuellen Projekte: Barbara Buser stellt Ihnen vor, wie sich der Predigerhof weiterentwickeln wird, welche Rahmenbedingungen eine Entwicklung erschweren und wie Sie sich beteiligen können.

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen. Der

Abend klingt mit einem rustikalen Apéro aus. Alle sind herzlich willkommen.

Quartieroase Bruderholz  
Bruderholzallee 169  
4059 Basel



## Der Predigerhof: Treffpunkt und Arbeitsort

www.prediger-hof.ch

Die Predigerhof AG stellt sich vor:

- Die spannende Geschichte von Hof und Gastwirtschaft
  - Wer macht was auf dem Predigerhof?
  - Unsere aktuellen Projekte
- Anschliessend rustikaler Apéro

**Dienstag, 25. März, 19.30 Uhr**  
**Quartieroase Bruderholz**  
**Bruderholzallee 169, 4059 Basel**

Für die Predigerhof AG sprechen Nina Brunner, Barbara Buser, Max Buser und Oliver Vischer.

Sonntag, 15. März ab 15 Uhr

# Binninger Fasnacht 2025

Als «letzte» Fasnacht in der Region findet traditionell die Binninger Fasnacht nach der Basler Fasnacht statt. Also wer noch nicht genügend «Fasnacht» reingezogen hat, kann dies in Binningen noch nachholen. Dieses Jahr findet sie am Sonntag,



15. März 2025 statt. Cortège von 15 bis 17 Uhr mit neuer Route wegen Baustellen.  
– Start: Ecke Weihermattstrasse/Amerikanerstrasse  
– Curt Goetz-Strasse – Postpassage – Hauptstrasse bis zum Kronenplatz. Ab ca. 17 Uhr Platzkonzert der Guggen vor dem Kronenmattsaal und Barbetrieb

mit auftretenden Schnitzelbängler im Foyer des Kronenmattsaals. Wie gewohnt laden die umliegenden Restaurants im Dorf zur Beizen-Fasnacht ein, wo ebenfalls Schnitzelbänge auftreten werden.

Alles Weitere erfahren Sie auf:  
[www.binningerfasnacht.ch](http://www.binningerfasnacht.ch)



<h2>Areal Walkeweg</h2>	<h2>Einladung Infoanlass</h2>
	<p><b>Dienstag, 25. März 2025</b></p> <p>Offener Informationsanlass mit Areal-Rundgängen* und Info-Stationen</p> <p>zwischen 16 und 19 Uhr</p> <p>*Start Rundgänge: 16:30 und 17:30 Uhr Teilnehmerzahl beschränkt, gutes Schuhwerk erforderlich</p> <p>Station Circus, Münchensteinerstr. 103 4052 Basel</p> <p>➔ Eingang vom Irène Zurkinden-Platz</p> <p>Weitere Informationen: <a href="http://www.arenal-walkeweg.ch">www.arenal-walkeweg.ch</a></p>
<h3>Baustart Areal Walkeweg</h3> <p>Was entsteht auf dem Areal? Wie viele Wohnungen werden gebaut? Was bedeuten die Bauarbeiten für die Umgebung? Wie werden die Grünflächen gestaltet? Wann gehen die ersten Kinder ins neue Primarschulhaus?</p> <p>Machen Sie sich ein Bild vom Areal Walkeweg und informieren Sie sich persönlich bei den Projektverantwortlichen.</p> <p>Kleine Stärkung &amp; Getränke vor Ort.</p>	

Mit dem Code **GZ2025** erhältst du CHF 25 Rabatt

## CHESS- & FOOTBALLCAMP

### BASEL

## 21. - 25. APRIL 2025

Freue dich auf eine Woche mit Spiel, Spass und Schachmatt!

Du bekommst ein abwechslungsreiches Programm und die Gelegenheit, neue Freunde zu finden. Verbessere dein Schachlevel oder entdecke die Welt des Schachs und nimm am letzten Tag an einem grossen Turnier teil.

**Montag bis Freitag**  
von 9.30 Uhr – 16.00 Uhr

CHF 380 inkl. Verpflegung, Sportbekleidung, Trinkflasche, Goodies

Kinder und Jugendliche mit den Jahrgängen 2010 bis 2019

Altersgerechtes Fussballtraining für fussballbegeisterte Mädchen und Jungs.

Freue dich auf leckere Mittagessen und erlebe unterhaltsame Programme zur Mittagszeit.

Vor- und Nachbetreuung optional buchbar  
Vormittag 8.15 Uhr – 9.30 Uhr  
Nachmittag 16.00 Uhr – 17.15 Uhr

Jetzt fürs Camp anmelden [www.dssp.ch](http://www.dssp.ch)

# 11'485 aktive Teilnehmende sind gemeldet

GZ. Die Zahl, der beim Comité angemeldeten Einheiten hat sich im Vergleich zum 2024 (494) um 5 Einheiten auf 499 erhöht. Es zeigt, dass die Basler Fasnacht eine lebendige Tradition ist. Die Anzahl Teilnehmende wird 2025 sogar um 3,5 Prozent höher sein. Auch bei den jungen Garden 2025 steigt die Zahl der Teilnehmenden von 1944 (2024) auf erfreuliche 2087 (+ 7%) aktive Jugendliche, Kinder und Binggis. Insgesamt werden am Cortège 2025 (442) rund 3 Prozent mehr Einheiten mitmachen als 2024 (430). Die pausierenden Einheiten zählen bei den Pfeifer- und Tambourengruppen 15, bei den Grüppli 20, den Chaisen 9 und bei den Guggen 5 Einheiten, was insgesamt 57 ergibt (2024: 68).



E herrliche Helge «Ich bin mal weg» von Markus Weber. Foto: Thomas P. Weber

## Sujets

Es ist eine der grossen Stärken der Basler Sujetfasnacht, dass sie sich kritisch mit dem Zeitgeschehen und dem Zeitgeist auseinandersetzt. Die letzten Jahre waren folglich durch den Klimawandel und die Genderthematik geprägt. Dieses Jahr stehen nun kritische Töne zum Weltgeschehen im Mittelpunkt der fasnächtlichen Auseinandersetzung.



Der US-Präsident, die Kriege und die schwierige wirtschaftliche Situation in Europa sind Themen, die 2025 auf den Laternen ihren Niederschlag finden werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die lokalen Themen, die Basel und Umgebung im letzten Jahr beschäftigten. Man darf sich insgesamt auf eine witzige und kreative, aber auch kritische und nachdenkliche Umsetzung der Sujets freuen.

Auffallend ist, dass sich dieses Jahr viele Sujets mit Themen um und in Basel befassen: 24 Einheiten bearbeiten den ESC (European Song Contest), 18 Einheiten 100 Joor Jeannot Tinguely, 15 Einheiten den Dootedanz Basel, 14 Einheiten die Basler Polizei und 11 Einheiten die Japan Käfer.

## Jubiläen

19 Cliques, Wagen, Guggen und Gruppen feiern ihr eigenes Jubiläum. Hervorzuheben sind die Junge Garde der Spezi-Clique, die ihr 100-jähriges Bestehen feiert und die Alte Garde der Olympia, ebenfalls mit stolzen 100 Jahren.

## Rädabäng

Der Fasnachtsführer Rädabäng ist bereits zum neunten Mal in einer der 27 Filialen der Bäckerei Sutter (im Gundeli bei der Heiliggeistkirche) zu kaufen. Wiederum verzichtet der Sutter-Begg auf eine Provision.

## Neue Routen an der Strassenfasnacht

Das Konzept für den Cortège hat sich in den letzten Jahren bewährt. Die Route musste aufgrund der Umgestaltung der Clarastrasse geändert werden. Neu entfällt im Kleinbasel der ganze Messebogen. Die Route wird neu vom Claraplatz über den Claragraben zum Wettsteinplatz geführt. Die verlorene Routenlänge im Kleinbasel wird im Grossebasel im Raum Aeschen kompensiert. Hier werden die beiden Routen neu über das Brunn-gässlein bzw. über den Aeschenplatz geführt.

Der Comité-Standort Clara wird

neu im Claragraben auf Höhe des Claraschulhauses sein. Die Comité-Standorte Steinenberg und Wettsteinbrücke bleiben bestehen. Der Kontrollpunkt Schiffflände bildet den vierten Comité-Zählpunkt. Neu steht die Zuschauertribüne im Claragraben und wird beidseitig des Cortège Sitzplätze bieten.

## Latärne-Ussstellig

Die Laternenausstellung findet wie üblich am Dienstag auf dem Münsterplatz statt. Über 100 Laternen werden zu sehen sein. Als «Eintrittsgeld» gilt – wie allewyl – die Blaggedde. Das Kasernenareal dient als Ausstellungsplatz für zahlreiche Fasnachtswagen und Requisiten.

## Morgenstreich

Das Fasnachts-Comité und die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler wünschen sich auch dieses Jahr einen dunklen Morgenstreich. Es werden alle Läden und Geschäfte gebeten, ihre Lichter zu löschen. Das Fasnachts-Comité wird die ihm bekannten «Sünder» nach der Fasnacht kontaktieren.

## D Gundeli an der Fasnacht

Wo und wann «unsere» Gundeli an der Fasnacht abmarschiert, erfahren Sie auf Seite 15.

## Personelle Veränderungen im Fasnachts-Comité

Im Fasnachts-Comité stehen personelle Veränderungen an. Frau

Linda Atz wurde ins Comité berufen. Sie ist 40 Jahre alt, seit 34 Jahren aktive Fasnächtlerin und Pfeiferin in der Rätz (Kleinbasler Stammverein). Sie ist langjährige Instruktorin sowie Obfrau der Jungen Garde und gibt so ihre Begeisterung für die Fasnacht an die nächste Generation weiter. Linda Atz arbeitet als Eventmanagerin und Projektkoordinatorin für zahlreiche grosse und kleine Veranstaltungen in Basel. Unter anderem ist sie als Mitorganisatorin für die Nachwuchs-Vorfasnachts-Veranstaltung «Laiferi» verantwortlich. Ab Sommer wird Linda



Linda Atz ist neu im Fasnachts-Comité. Foto: zVg

Atz das Fasnachts-Comité im Ressort Drummeli unterstützen. Das Fasnachts-Comité heisst Linda Atz als Comité-Mitglied herzlich willkommen und wünscht gleichzeitig allen Beteiligten eine schöne Fasnacht unter dem diesjährigen Motto: «Syg wie de wottscht».

[www.fasnachts-comite.ch](http://www.fasnachts-comite.ch)



Letztes Jahr feierte unsere «Gundeli» ihr 75-Jahre-Jubiläum und alle hatten das gleiche Kostüm an. Foto: Archiv GZ

**KINDER-KLEIDEBÖRSE**  
**IM FAMILIENZENTRUM**  
 GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192  
 jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr  
 www.quartiertreffpunktebasel.ch

**Bäume schneiden:**  
**Viva Gartenbau**  
 061 302 99 02  
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
 www.viva-gartenbau.ch

**Dringend gesucht:**  
**Kassiererin / Kassier**

Kannst Du unsere einfache Vereinsbuchhaltung führen?

Wir freuen uns über Deine freiwillige Mitarbeit in unserem Quartierverein.

Bitte melden bei:  
 christian.ott@verein-wgo.ch

# «Gundeli-Clique an dr Fasnacht '25»

GZ. Jupii! – Bald ist wieder Fasnacht und dazu bieten wir den quartierfasnächtlichen Ser vice und listen die Abmarschzeiten der Fasnachtsgesellschaft Gundeli «Gundeli-Clique» an der diesjährigen Basler Fasnacht auf. Voilà:

## Sonntag, 9. Meerze 2025:

**Ladärneiberfiehrig:** 18 Uhr, Thiersteinerschulhaus/Liesbergermatte, via Güter-, Bruderholz- und Hochstrasse an Münsterberg.

## Mändig, 10. Meerze 2025

**Morgestraich, alle zusammen:** 04 Uhr, Münsterberg, Richtung Münsterplatz-Bäumleingasse; Morgenessen: Stamm im «Bebbi Käller» (ca. 06.15); Gniesser im Rest. Kunsthalle (ca. 05 Uhr).

### Nachmittag – Cortège:

**Stamm & JG/Binggis:** 13.30 Start am Piccassoplatz Richtung Wettsteinbrücke. Sujet Stamm: «MENSCHtruazioon – Hesch e Problem, bisch du s Problem».

Sujet Junge Garde: «S goht um d Wurscht». Sujet Binggis: «Findet Basel».

**Gniesser (Alti Garde):** 14.50 Uhr, Neu!

Freienstrasse/Ecke Münsterberg (innere Route Richtung Märtplatz).

Sujet: «Umesuscht – Alles gratis zum Mitnääh».

### Abend:

**Stamm und Junge Garde** zusammen: 20.45 Uhr: Rest. Stadtcasino  
**Gniesser:** 20.15 Uhr: Freie Strasse, Pfauen

## Zyschtig, 11. Meerze 2025

**Gniesser/Jungi Garde:** 20.30 Uhr, Leonhardskirchplatz (Lohnhof/Au Violon).  
**Stamm/Gniesser/Jungi Garde:** 22.15 Uhr, Schiffflände (Höhe Schiff), Richtung Kleinbasel.

## Mittwoch, 12. Meerze 2025

### Nachmittag – Cortège:

#### Stamm & JG/Binggis:

14.10 Uhr: Pfluggässlein/ Ecke Freiestrasse (Richtung Marktplatz).

**Gniesser:** 14.50 Uhr, Neu! Claragraben/Ecke Riechenstrasse (äussere Route Richtung Mittlere Brücke).

### Abend:

**Alle zusammen:** 20.30 Uhr, Tramhaltestelle Bankverein (Buchhandlung Bider/Tanner, Aeschenvorstadt), Richtung Freie Strasse – Schiffflände.

[www.gundeli.ch](http://www.gundeli.ch)



«Ändlig Fasnacht» – Gniesser-Latärne Vordersyte Fasnacht 2022 von Markus R. Weber. Foto: Archiv GZ

### BVB Fasnachtsservice

Die genauen Routen (auch Tramlinien 2/10/11/15/16er, Bus 34/36 etc.) sowie Fasnachtsfahrpläne können dem speziellen Fasnachtsfahrplan «Basler Fasnacht 2025» (aufgelegt in jedem Tram und Bus) oder auch unter [www.bvb.ch](http://www.bvb.ch) entnommen werden.

Auch die BLT und weitere im Tarifverbund TNW bieten Spätrespektive Frühkurse an. Mehr dazu unter [www.blf.ch](http://www.blf.ch) oder [www.fnw.ch](http://www.fnw.ch)



«syg wie de wotsch»

# Die Fasnacht ist für Tiere kein Vergnügen



Die Stiftung TBB Schweiz appelliert an Hundebesitzer, die «drey scheenschte Dääg» ohne ihre Vierbeiner zu geniessen. Denn für die meisten Hunde sind diese Tage alles andere als entspannt und schön.



GZ. Hunde haben ein empfindliches Gehör, weshalb die laute Geräuschkulisse von Fasnachtsumzügen mit Trommeln, Piccolos und Guggenmusikern purer Stress und Belastung für die Tiere bedeutet. Bereits die Marschübungen vor der Fas-

nacht in wenig besiedelten Gebieten können Hunde während eines Spaziergangs stressen. Achtung vor möglichen Bissvorfällen: in engen und lauten Fasnachtsumzügen besteht die Gefahr, dass sich Hunde beengt fühlen oder gar getreten werden und dann vor Schmerz oder Schreck zuschnappen oder beißen. Auch Essensreste und Süßigkeiten auf dem Boden und Glasscherben unter dem Röppli-See bilden eine Gefahr für Hunde.

Ob die Kostümierung von Hunden eine rein persönliche Frage ist

oder ob eine tierschutzrelevante Situation vorliegt, hängt von der Art der Kostümierung des Tieres ab. Um der Vermenschlichung der Tiere entgegenzuwirken und um die Würde des Tieres zu bewahren, empfiehlt die Stiftung TBB Schweiz, ganz auf die Kostümierung von Hunden zu verzichten. Kurz: der Besuch des bunten Fasnachtstreibens ist keine geeignete Aktivität für Hunde. Es ist angemessener, den Tieren im gewohnten Daheim Ruhe zu gönnen. Infos: Stiftung TBB Schweiz, [www.tbb.ch](http://www.tbb.ch).

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | [info@buchex.ch](mailto:info@buchex.ch) | [www.buchex.ch](http://www.buchex.ch)

**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG  
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel  
T 061 331 77 00 | [base@bsk-ag.ch](mailto:base@bsk-ag.ch) | [www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)  
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Automation
- Neu- / Umbauten
- PV Anlagen / E-Mobility

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

IWB ersetzt Trinkwasser-Hauptleitung auf dem Bruderholz

# Wasserturm Bruderholz erhält neuen Anschluss

Auch ein Reservoir braucht einen Wasseranschluss. Zwischen März und Dezember 2025 wird der Anschluss des Wasserturms Bruderholz erneuert. Das stärkt die Versorgungssicherheit, bringt temporär aber auch Bauarbeiten in der Grünanlage und Einschränkungen auf den Spazierwegen mit sich.

- IWB ersetzt die Trinkwasserleitung, die das Reservoir des Wasserturms Bruderholz mit der Trinkwasserproduktion verbindet.
- Reservoir und Hauptleitungen sind zentral für die sichere Versorgung von Basel mit Trinkwasser.
- Das Hummelweglein und das Fäschenweglein sind während der Bauarbeiten gesperrt.

GZ. Der Wasserturm Bruderholz ist mit einem Fassungsvermögen von 910'000 Litern einer der wichtigsten Speicher des baselstädtischen Trinkwassernetzes. Durch die erhöhte Lage hält das integrierte Reservoir den Druck im umliegenden Trinkwassernetz aufrecht. Die Trinkwasserhauptleitung verbindet das Reservoir mit der Trinkwasserproduktion. Trinkwasserhauptleitungen – auch Lifelines genannt – sind zentral für die sichere Versorgung von Basel mit Trinkwasser. IWB ersetzt diese Leitung ab dem 17.03.2025.

Der Bauperimeter erstreckt sich von der Reservoirstrasse über das



Plan: zVg/IWB

Fäschenweglein, die Fäschengasse und die Grünanlage bis zum Wasserturm. Ein Teil des Hummelwegleins, das zwischen der Reservoirstrasse und Im tiefen Boden verläuft, wird während der Bauzeit für Fussgänger nicht zugänglich sein und für den Transport von Maschinen und Mate-

rial genutzt. Da die Maschinen teilweise breiter sind als das Hummelweglein, wird der Weg temporär mit Kies verbreitert. Nach Abschluss der Arbeiten wird IWB den Kies entfernen und die Grünfläche wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzen. Die Massnahmen an der Grünflä-

von natur aus klimafreundlich **iwb**

che sind mit der Stadtgärtnerei abgesprochen und bewilligt.

Der Wasserturm und die weiteren Bereiche der Grünfläche bleiben zugänglich. Das Fäschenweglein ist während des gesamten Projekts nicht passierbar. Die Bundesfeier und der Quartier Circus Bruederholz können ohne Einschränkungen stattfinden. Die Arbeiten in der Fäschengasse und in der Reservoirstrasse finden vorwiegend im Bereich des Trottoirs statt. Zwischen Jakobsbergweglein und Anwilerstrasse saniert das Tiefbauamt die Kanalisation und erneuert die Strassenoberfläche.

Nach Abschluss der Arbeiten wird die neue Leitung für die kommenden Jahrzehnte das Reservoir im Wasserturm mit Trinkwasser aus den Langen Erlen und dem Hardwald versorgen. Sie gewährleistet auch künftig eine zuverlässige Wasserversorgung.

## Wasserturm Bruderholz

- Inbetriebnahme: 1926
- Anzahl Reservoirkammern: 3
- Fassungsvermögen Reservoir: 910'000 Liter
- Höhe: 36 Meter
- Anzahl Treppenstufen: 164
- Besichtigung: Täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr, Eintritt CHF 1.–

## Weiterführender Link

[www.iwb.ch/lifeline-wasserturm](http://www.iwb.ch/lifeline-wasserturm) ■

# Restaurant Stucki bleibt bis auf Weiteres unverändert geöffnet

Das von Tanja Grandits (19 Punkte Gault&Millau, zwei Michelin-Sterne) geführte Restaurant Stucki bleibt bis auf Weiteres unverändert geöffnet.

GZ. Ursprünglich war für dieses Jahr der Baustart für den geplanten Erweiterungsbau vorgesehen. Aufgrund von wenigen eingereichten Rekursen im Nachgang zur Baubewilligung kommt es zu einer Verzögerung im weiteren Projektverlauf.

«Wir haben uns als Bauherrschaft dazu entschieden, die nächsten Schritte erst im Herbst 2025 wieder aufzunehmen», erklärt Stephan Werthmüller, der das Projekt im Namen der Inspiration Lucullus AG vertritt. Die Pläne umfassen eine Manufaktur für Eigenprodukte, eine Schulungsküche, Aufenthaltsräume für Mitarbeitende und zusätzliche Lagermöglichkeiten. Trotz der Verzögerung zeigt sich Tanja Grandits optimistisch: «Die Erweiterung ist ein wichtiger



Wegen eingereichten Rekursen verzögert sich der geplante Anbau, beim Restaurant Stucki auf dem Bruderholz. Foto: Archiv GZ/Martin Graf

Schritt für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens und die Unterstützung unseres Teams. Auch wenn es länger dauert, arbeiten wir weiterhin engagiert an der Umsetzung.»

## Übernahme des Restaurants Schlüssel in Oberwil

Ursprünglich war die Übernahme des Restaurants Schlüssel als

Übergangslösung während der Bauzeit des Erweiterungsbaus geplant, nachdem das erfolgreiche Pächterpaar, Sandra Marugg und Felix Suter, Ende April 2025 seinen Abschied nimmt. «Wir prüfen derzeit verschiedene Konzepte für die zukünftige Ausrichtung des Restaurants Schlüssel», so Tanja Grandits. «Sobald unsere Pläne und der Zeitpunkt der Wiedereröffnung feststehen, werden wir gerne informieren.» Für Gäste des Restaurants bleibt alles unverändert. Der Betrieb läuft wie gewohnt weiter. Tanja Grandits, eine der renommiertesten Köchinnen der Schweiz, hat sich mit dem Restaurant «Stucki» in Basel ihre Welt erschaffen. Für ihre herausragenden Leistungen wurde sie mehrfach ausgezeichnet, unter anderem als «Koch des Jahres» in den Jahren 2014 und 2020 von Gault&Millau. Mit beeindruckenden 19 Punkten im Gault&Millau und zwei Michelin-Sternen zählt das «Stucki» zu den besten Restaurants der Schweiz.

Infos: [www.tanjagrandits.ch](http://www.tanjagrandits.ch) ■



Neu im Gundeli

# Pizzeria da Chiara

In der Dezember-Ausgabe 2024 haben wir bekannt gegeben, dass das Traditionsrestaurant «Zürbieter» an der Dornacherstrasse 152/Ecke Jurastrasse auf Ende Dezember hin seine Türen schliesst.

Schon damals schrieben wir, dass die Wirtefamilie um Serife Kul einen Nachfolger gefunden hatte. Fündig wurde die Wirtefamilie innerhalb der grossen Familie. Das Inhaberpaar Wirtin Renata und ihr Mann sowie Koch Altin Huruglica haben das Restaurant übernommen und innert Wochen komplett neu saniert. «Wir haben alles selbst renoviert und auch alles selbst finanziert», meint stolz Wirtin Renata. «Mein Mann Altin und mein bauernfahrener Schwiegervater, der sich mit allem auf einer Baustelle auskennt, haben alles fachgerecht erneuert.»

Das Restaurant wirkt nun frisch und sauber in den Farbtönen Schwarz und Weiss. Die Küche, das Buffet sowie die WC-Anlage inklusive Beleuchtung wurden komplett saniert – geplättelt, angestrichen, neue Lampen montiert und die Einrichtung wurde samt Mobiliar vollständig erneuert. Der Umbau kostete dem Wirtepaar ca. 200'000.– Schweizer Franken. «Wir wollten ohne Kredit auskommen und haben unsere Autos und Töffs verkauft und zusammen mit dem Ersparten alles bezahlt», meint die sympathische Renata glücklich. «Namensgeberin für Pizzeria da Chiara war unsere Tochter, sie heisst



Die neue «Pizzeria da Chiara» an der Dornacherstrasse/Ecke Jurastrasse hat für Sie den roten Teppich ausgelegt. Fotos: Thomas P. Weber

Chiara.» Das Gundeli hat wieder einen sympathischen Familienbetrieb erhalten, der sich langfristig im Gundeli niederlassen möchte.

## Pizza, Pasta, Salate und Dolce

«Wir offerieren und kochen das, was wir auch sehr gut können. Mein Mann hat seine «Koch-Ausbildung bei seinem Bruder in der Pizzeria Moretti» (mit gleichem erfolgreichem Konzept) in Schwyz absolviert», so Renata. «Abends hilft uns noch ein Pizzaiolo in der Küche, der unseren nach italienischem Originalrezept selbst hergestellten Pizzateig zu dünnen, knusprigen Pizzen alla Romana zaubert.»

Die Speisekarte: typisch Italienisch. Als Vorspeise gibt es Bruschetta, Burrata-Käse, Bresola und diverse Pannini (Caprese, Parna, Salami Milano ...) und vieles mehr. Von verschiedenen frischen italienischen Salaten, sei es Verde, Mista, Pomodoro bis hin zu Pollo (Pouletbrustfilet). Als Hauptgang bietet das «da Chiara» 26 verschiedene Pizza-Klassiker an – von «Margherita», «Calzone» über «Funghi», «Padrone», «Quattro Stagioni» bis hin zur «Quattro Formaggi». Bei den über 10 Pasta-Gerichten finden Sie mit Spaghetti Napoli, Bolognese, Aglio e Olio oder Lasagne alla Bolognese oder alla Verdure sicher auch Ihr Lieblingsgericht.

Für das perfekte Dessert finden

Sie Dolce wie Tiramisu, Panna Cotta, Cheesecake oder Schoggi Mousse auf der Karte.

## Familiengerechte Preise

Die Preise bewegen sich auf einem günstigen Niveau: Eine normalgrosse Pizza (32cm) kostet zwischen 15 und 23 Franken, die grossen (40cm) zwischen 23.– und 35.– Franken. Ein Pastateller – zum Beispiel Frutti di Mare – bis zu 25 Franken. Als Mittagsmenü bietet das «da Chiara» eine Pizza, einen Salat und ein Getränk für 25 Franken an.

Alles können Sie auch nach Hause liefern lassen, entweder über «Uber Eats», «Just Eat» oder direkt per Telefon 061 22 00 300.

## Kennenlern-Eröffnungs-Feier

Am Mittwoch, 19. März 2025 ab 16 Uhr möchten Renata und Altin Huruglica Sie persönlich kennenlernen. Jeder Gast erhält ein Getränk (Weiss-, Rotwein, Stange oder Mineral) gratis. Dazu werden feine «Häppli» aus dem Essensortiment offeriert. Gehen Sie unverbindlich vorbei und begrüssen Sie das sympathische Wirtepaar. Eine gute Gelegenheit um die feinen Gerichte zu testen.

Wir heissen das neue Wirte-Ehepaar herzlich willkommen im Gundeli und wünschen den Restaurant-Neueinsteigern viel Erfolg, ein gutes Gelingen, auch bei der Neurenovierung des Terrassenbereichs im Frühling, sowie ein langes Durchhaltevermögen.

Thomas P. Weber.



Das neue sympathische Wirte-Ehepaar: Renata und Altin Huruglica.



Nicht wieder zu erkennen: Die Räumlichkeiten des ehemaligen «Zürbieter» wurden komplett neu renoviert und erstrahlen als «Pizzeria da Chiara» in neuem Glanz.

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken? 076 392 03 92 (Barzahlung)



**TEMPUS TE**  
MEDICAL MASSAGE & RECOVERY

Medizinische Massage  
anerkannt bei allen  
Zusatzversicherungen  
Steinenschanze 4, 4051 Basel  
Tel. +41 78 218 53 54



# Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

Brauerei im Gundeldinger Feld  
Jeden Mittwochabend ab 17.30 Uhr geöffnet.

[www.unserbier.ch](http://www.unserbier.ch)

## GundeliDrëff

Quartierzentrum

### Montagscafé

Jeweils am Montag von 8–14 Uhr servieren wir im Quartierzentrum GundeliDräff Kaffee, Tee, Gipfeli, Brötli, Sandwiches, Kuchen. Coffee to go und take away möglich (mit eigenem Tupperware oder ohne).

Zum Zmittag:  
Suppe mit Brot.  
Wir freuen uns auf euch.



gundelidraeff.ch,  
Solothurnerstrasse 39/Ecke Güterstrasse,  
4053 Basel

# Southern Blues, Soul, Rock 'n' Roll und Artverwandtes

Im Restaurant des Gundeldinger Casinos am Tellplatz konzertierte kürzlich die Band «Take The 55». Sie wartete mit grundsolider, schnörkelloser Musik aus dem Süden der USA auf und unterhielt die Gäste damit aufs Beste.

Wer auf der Homepage von «Take The 55» herumstöbert, findet dort die sorgfältig zusammengestellte Liste der All Time Greats, welche von dieser Basler Band verehrt wer-



Gitarrist Felix Hohl und Pianist Andy Boller in Aktion.



Ein sonniger Gruss aus der warmen Zone (v.l.) von Lo Trottmann, Willie Surbeck, Philipp Hohl, Felix Hohl und Andy Boller. Fotos: Martin Graf

den. Sie umfasst Persönlichkeiten wie Freddie King, Irma Thomas, Louis Jordan, Chuck Berry und Ry Cooder sowie Bands wie «Booker T & The MGs», «Texas Tornados» und «The Meters». Damit ist im Grunde genommen bereits viel gesagt.

Dieses Quintett, welches sich in seinem Bandnamen auf die schier unendliche Überlandstrasse Interstate 55 von Chicago nach New Orleans bezieht, zelebriert in

unserer modernen, von Sample-Spezialisten, Computer-Tüftlern und schrägen Posern dominierten Soundlandschaft unerschütterlich den urwüchsigen, bodenständigen Sound aus dem Süden der Vereinigten Staaten. In dieser Zone ist vor etwa 80 Jahren bekanntlich Grossartiges geschehen. Schwarze und weisse Musikschaffende haben hier basierend auf dem Blues die Grundlage für vielgestaltigen,

lebendigen und tanzbaren Sound in allen Schattierungen gelegt, welcher ewig in Erinnerung bleiben wird.

Felix Hohl (Gitarre), Andy Boller (Piano), Lo Trottmann (Steel Pedal), Willie Surbeck (Bass) und Philipp Hohl (Schlagzeug) erschliessen die Musik der Menschen verschiedener Kulturen, die sich in dieser Region mit dem niedrigsten Pro-Kopf-Einkommen der USA zusammengefunden haben. In Städten wie St. Louis, Memphis, Jackson, Houston und Austin und auch drussen auf dem Land ist diese Musik im Lauf der Jahrzehnte gewachsen. Alle renommierten Rock- und Bluesformationen weltweit beziehen sich in der einen oder anderen Form auf eingangs erwähnte Ahnengalerie. So auch «Take The 55». Diese Band lebt ihren Sound mit zünftiger Intensität und vermittelt ihn ohne schulmeisterliches Gehabe weiter.

Im Restaurant Gundeli Casino sorgt sie mit kurzen, knackigen Sets für Stimmung. Da und dort wird auch getanzt. Eins ist sicher: Von «Take The 55» wird man auch in Zukunft noch hören.

Lukas Müller



Das Publikum im gut besetzten Restaurant Gundeli Casino hatte den Plausch am Gebotenen.



Die passende Kleidung zum Sound aus dem Süden der Vereinigten Staaten von Amerika ist schon fast ein Must – inklusive «Selfie».



Am Konzert von «Take The 55» wurde munter das Tanzbein geschwungen.

Gundeldinger Zeitung, 5. März 2025

Neu in der Innenstadt

## Castello Toscana

Am Donnerstag, 13. Februar eröffnete Gastgeber Alexandro Bortolotti und sein Team das neue Castello Toscana – mit einem feierlichen Apéro – nun offiziell.

Seit Mitte Dezember ist das italienische Restaurant bereits geöffnet. Ein Stück Toskana im Herzen von Basel an der Schnabelgasse 2/ Ecke Gernsbach mit Eingang am Spalenberg.

«Unsere Küche ist inspiriert von der einzigartigen Esskultur der Toskana und vereint traditionelle Spezialitäten mit modernen Akzenten, um Ihnen ein authentisches Geschmackserlebnis zu bieten. Mit grosser Freude präsentieren wir Ih-

Gastgeber Alexandro Bortolotti vor «seiner Genuss-Oase» Castello Toscana am Spalenberg.

Foto: Thomas P. Weber



nen ein Restaurant, in dem die edlen Aromen und die frische Vielfalt der

mediterranen Küche auf kreative Weise neu interpretiert werden. Von

handgemachter Pasta über exquisite Fleisch- und Fischgerichte bis hin zu erlesenen Weinen – bei uns geniessen Sie die mediterranen Aromen in jedem Bissen», erzählt uns schwärmend Gastgeber Alexandro. «Ob für ein gemütliches Dinner, ein Business-Essen oder eine Feier mit Freunden – im Castello Toscana sind Sie immer willkommen. Lassen Sie sich von unserer Küche und den Weinen der Toskana verzaubern».

Thomas P. Weber



**Castello Toscana**  
Schnabelgasse 2  
Tel. 061 501 47 57  
info@castello-toscana.ch  
castello-toscana.ch



## Gundeli

Name/Adresse	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Infos/Internet
 Restaurant Laufeneck Münchensteinerstrasse 134/Ecke Laufenstrasse Tel. 061 331 17 86	Mo–Fr 11.00–14.00 17.00–23.00 Sa 17.00–23.00 So geschlossen	Gutbürgerliche Intern. Spezialitäten	 www.laufeneck.ch info@laufeneck.ch
 Tellplatz 1 061 361 20 00 info@lesquina.ch	Mo–Mi 11.00–14.00 16.30–23.00 Do + Fr 11.00–14.00 16.30–24.00 Sa 16.00–24.00 So Ruhetag	Wöchentlich wechselnde • Tagesmenüs • Tapas & Vino • Erfrischende Drinks & Cocktails	 www.lesquina.ch #lesquina
 Ristorante Valentino Güterstrasse 183 CH-4053 Basel Tel. 061 506 85 22 info@ristorante-valentino.ch	Di–Fr 11.30 – 14.00 18.00 – 23.00 Sa 18.00 – 24.00 Sonntag und Montag geschlossen	Italienisch	 www.ristorante-valentino.ch

## Bruderholz

 Café Bruderholz Bruderholzallee 169 4059 Basel Tel. 061 322 7777	Mi – Fr 09.00 – 17.30 Uhr Sa + So 09.00 – 17.00 Uhr Aktuelle Öffnungszeiten während den Schulferien auf der Webpage ersichtlich.	Salzige und süsse Köstlichkeiten. Auch glutenfreie und vegane Optionen.	 www.cafebruderholz.ch michele@cafebruderholz.ch
--	--	--	---

## Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134  
 Telefon 061 331 17 86  
 info@laufeneck.ch  
 www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:  
 Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr  
 Sa 17–23 Uhr, So geschlossen



**Bauernhof-Wochenende**  
 Do–Sa, 20./21./22. März ab 18 Uhr  
 und à la Carte



## Rösti-Spezialitäten mit 15 verschiedenen hausgemachten Arten

Vegetarisch, Wurst, Fleisch (Speck, Läberli, Kalbsnieren, Kutteln an Tomatensauce mit Kümmel, Saucisson), Röstipizza

**Nächster Spargel à Discretion vom 3. bis 5. April 2025**

Tischreservation empfohlen  
 Tel. 061 331 17 86 • info@laufeneck.ch

TRADIZIONI REINTERPETATE

# VALENTINO

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00  
 Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf [ristorante-valentino.ch](http://ristorante-valentino.ch)



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»  
 Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

# Starkes Jahresergebnis 2024 dank breit abgestütztem Wachstum



GZ. In einem anspruchsvollen Umfeld ist es dem Konzern BKB gelungen, an den Erfolg des Vorjahres anzuknüpfen. Der Geschäftserfolg lag mit 275,2 Mio. Schweizer Franken auf dem Niveau von 2023 und der Konzerngewinn konnte um +10,0 % auf 186,3 Mio. Schweizer Franken gesteigert werden. Diese erfreuliche Geschäftsentwicklung basiert auf einem profitablen und nachhaltigen Wachstum der Kundenbasis – sowohl bei den Kunden-

denausleihungen als auch bei den Kundeneinlagen. Das Geschäftsjahr 2024 hat gezeigt, dass die Fokussierung auf die Stärken, die Vereinfachung der Prozesse und die gestiegene Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden Früchte tragen. Der Konzern BKB konnte trotz rasch sinkender Zinsen das gute operative Ergebnis des Vorjahres wiederholen und den Konzerngewinn erneut steigern. Damit wurden vier der fünf für Ende

2025 definierten strategischen Zielvorgaben erreicht.

CEO Basil Heeb kommentiert den Jahresabschluss mit den Worten: «Mit diesem Jahresergebnis hat der Konzern BKB bewiesen, dass er mit der Fokussierung auf seine Stärken und seine Stabilität sehr gut aufgestellt ist.» Die PS-Inhaberinnen und -Inhaber partizipieren an diesem Erfolg. Sie erhalten für das Jubiläumsjahr 2024 zusätzlich zur ordentlichen Dividende von CHF 3.25

(brutto) eine verrechnungssteuerfreie Sonderdividende aus Kapitaleinlagereserven von CHF 1.25. Damit erhöht sich die Dividende auf CHF 4.50. Wie bereits im September 2024 angekündigt, tritt Basil Heeb per Ende Februar 2025 auf eigenen Wunsch als CEO der BKB und Vorsitzender der Konzernleitung zurück. Seine bisherige Stellvertreterin, Regula Berger, wird ab dem 1. März 2025 das Stammhaus und den Konzern leiten. ■

# Coop wächst weiter und überzeugt mit Nachhaltigkeit

GZ. Coop erwirtschaftete im Jahr 2024 einen Umsatz von CHF 34,9 Milliarden und ist damit ein weiteres Mal (+ 1,1%) gewachsen. Diese Entwicklung wird durch das Supermarktgeschäft sowie den Geschäftsbereich Grosshandel / Produktion getrieben. Sowohl die Eigenmarke Prix Garantie als auch nachhaltige Produkte verzeichneten eine steigende Nachfrage. Mit CHF 585 Millionen lag der Gewinn leicht über dem Vorjahr – und dies trotz hoher Investitionen in attraktive Preise. Der Gewinn wird vollumfänglich in das Unternehmen reinvestiert. Coop konnte den Personalbestand auf 97'040 Beschäftigte erhöhen und begrüsst 1218 neue Lernende.



Coop Hauptsitz im Gundeli an der Thiersteinallee.

Foto: zVg

Der Nettoerlös der Coop-Supermärkte inklusive Coop.ch steigerte sich um CHF 242 Millionen auf CHF 12,1 Milliarden (+ 2,0 %). Der Bereich Grosshandel / Produktion stieg um 2,9 % auf CHF 16,9 Milli-

arden. Im Bereich Nachhaltigkeit erhöhte sich der Nettoerlös um CHF 167 Millionen auf CHF 6,4 Milliarden.

Damit ist Coop in der Schweiz

weiterhin die klare Nummer 1 in diesem Bereich. Coop verfügt mit rund 21'500 Produkten über das breiteste nachhaltige Sortiment im Detail- und Grosshandel und

stellt weltweit das grösste Fairtrade-Angebot.

Der Gesamtumsatz im Detailhandel blieb mit CHF 20,8 Milliarden stabil. Coop konnte im Jahr 2024 über 2400 Produkte im Preis senken und hat damit seit 2019 rund CHF 600 Millionen in tiefere Preise investiert. Der Nettoerlös der Fachformate betrug CHF 7,8 Milliarden. Der Geschäftsbereich Grosshandel / Produktion verzeichnete einen Gesamtumsatz von CHF 16,9 Milliarden (+ 2,9%). Der Nettoerlös der Produktionsbetriebe wuchs um CHF 248 Millionen (+ 5,1 %) und belief sich auf CHF 5,7 Milliarden. Das Online-Geschäft von Coop erreichte einen Nettoerlös von rund CHF 5,4 Milliarden und stieg um CHF 58 Millionen an. Dabei legte der Online-Supermarkt Coop.ch mit über 21'000 Produkten um 8,7 % zu.

www.coop.ch ■

Gundelinger Zeitung, 5. März 2025

Infoabend, Do, 20. März 2025, 18.30 Uhr, GundeliDräff

# Umgang mit Rheumatoider Arthritis im Alltag

Die als Rheumatoide Arthritis (RA) bezeichnete Erkrankung betrifft ca. 1% der Schweizer Bevölkerung, rund 85'000 Menschen. Es handelt sich dabei um eine entzündliche, schmerzhafte Krankheit der Gelenke.

Auch in der Region Basel sind viele Menschen – jüngere wie ältere – von diesem Leiden betroffen. Selbst wenn heute durch frühe Erkennung und Medikation Linderung verschafft werden kann, gilt es die tägliche Herausforderung des Alltags zu bewältigen.

Die Schweizerischen Polyarthritiker-Vereinigung (SPV) ist eine schweizweit tätige Patientenorganisation. Hilfe zur Selbsthilfe

bieten die kantonal organisierten Gruppen von Betroffenen für Betroffene. Der Austausch wird dabei grossgeschrieben.

Am Informationsabend, 20. März 2025, gehen wir den Fragen nach: «Was passiert bei rheumatoider Arthritis im Körper? Worauf kann ich achten? Und wie gestalte ich meinen Alltag neu für ein weiterhin aktives Leben?».

Dr. Craig Kingston, FMH-Rheumatologie und allgemeine innere Medizin referiert zum Umgang mit Rheumatoider Arthritis im Alltag. In Workshops zu Themen wie Arbeitswelt, Familie, alleine leben und Sport erarbeiten wir gemeinsam wichtige Tipps und beantwor-

ten Fragen. Dieser Infoabend richtet sich an Neudiagnostizierte, Betroffene und deren Angehörige sowie Interessierte.

**Wir laden Sie herzlich ein:**

**Wann:** 20. März 2025 um 18.30 Uhr

**Wo:** Quartierzentrum GundeliDräff, Solothurnerstrasse 39 4053 Basel.

Für SPV-Mitglieder gratis; für Nicht-Mitglieder CHF 8.–.

Anmeldung und weitere Informationen:

www.arthritis.ch/veranstaltungen. ■

Schweizerische Polyarthritiker-Vereinigung  
Association Suisse des Polyarthritiques  
Associazione Svizzera dei Poliartrici

Von Betroffenen für Betroffene

**Umgang mit Rheumatoider Arthritis im Alltag**

ÖFFENTLICHER INFORMATIONSABEND

Vortrag und Workshop  
Referent: Dr. Craig Kingston, FMH-Rheumatologie und allg. innere Medizin  
Moderation: Helene Becker, Betroffene und Präsidentin SPV

**20. März 2025**  
18:30-21:00 Uhr  
Gundeli Dräff  
Solothurnerstrasse 39  
4053 Basel

Anmeldung & Info:  
SPV-Mitglieder: kostenlos  
Nicht-Mitglieder: CHF 8.–  
www.arthritis.ch/veranstaltungen  
spv@arthritis.ch

Wir danken unseren Sponsoren  
NOVARTIS SANDOZ

# Gundeldinger Kindergartenfasnacht rund um den Winkelriedplatz

«Lueg mit dere lange Nase, kunnt jo scho e Waggis z raase». Basel steht wieder im Zeichen der Fasnacht. Auch das Gundeli ist da zuvorderst mit dabei. Beim Winkelriedplatz waren Binggis aus neun Kindergärten und einer Spielgruppe unterwegs.

Arabi, Gluggsi, Tango – vorwärts marsch. Alle Jahre wieder treffen sich die Kindergärten aus Brunnmatt, Margarethen und Thierstein (Thierschteli) zum fröhlichen fasnächtlichen Stelldichein. Sternförmig strömten diese Gruppierungen zusammen – eine davon hatte am Vortag schon beim ganz grossen Spektakel mit dem Titel BSFidi mitgewirkt (siehe separater Artikel).

Wie allewyl startete jeder Kindergarten an seinem Domizil – begleitet von wackeren Fasnächtlern und Fasnächtlerinnen mit Trommel oder Piccolo. Insgesamt waren inklusive Eltern und Grosseltern rund 500 Menschen aller Altersstufen präsent. Auf dem Winkelriedplatz – in der Zone zwischen Garage Plattner und Spielplatz – herrschte auf alle Fälle ein farbenprächtiges Gewusel. Jede Kindergarten-Klasse stellte voller

*Marschieren, träumen, geniessen: Der Kindergartenumzug beim Winkel mit dem Herzstück in der Zone zwischen Garage Plattner und Spielplatz ist in vollem Gange.*

Fotos: Lukas Müller



Stolz ihre selbstgemachten Larven zur Schau.

## Von Fantasiefiguren bis zu trommelnden Elefanten

Die Sujets bezogen sich entweder auf thematische Geschichten im Kindsgi, auf die Fasnacht als solche oder auf Fantasiefiguren aus der

modernen Kinderwelt. Da marschierten beispielsweise pffiffige Zwerge mit lustigen farbigen Zähnen (da hat der Zahni aber Freude), trommelnde Elefanten, allerliebste Blätzlibajass, originelle Fantasiefiguren oder majestätische Könige und Königinnen über die Piste. Immer wieder waren Einzelmassge oder kleine Grubbe für die gediegene Fasnachtsmusik zuständig. Da wurde zu Händen des Nachwuchses ein breites Spektrum von Fasnachtsmusik zelebriert. Gewisse Formationen hatten sogar einen eigenen Tambourmajor oder eine eigene Tambourmajeuse mit dabei. Natürlich wurden die Zuschauer und Zuschauerinnen mit Dääfi und Fyrschtai à discrétion eingedeckt. Und überall wurden per Handy fleissig Selfies geschossen. Besagte Fotos werden die Beteiligten dann in einigen Jahren wieder hervorheben und schmunzelnd sagen: Joo – das sinn no Zytte gsii.

## Räppli-Blausch

Zum Abschluss durften die Buben und Mädchen wiederum zu einem friedlichen Räppli-Blausch



*Dieses Spektakel gibt es nur am Winkelriedplatz – die trommelnden Elefanten.*

schreiten. Nach den Worten von Koordinator Andreas Wehrlin, seines Zeichens Kindergärtner an der Gempenstrasse 25 A, war der diesjährige Umzug auch dank trockenem Wetter erneut ein grosser Erfolg. Wir pflichten ihm bei und freuen uns jetzt schon auf die nächstjährige Auflage dieses wunderbaren, kindgerechten fasnächtlichen Aufgalopps.

Lukas Müller



*Für diese prächtigen Blätzlibajass wurden mit Sicherheit unglaublich viele Arbeitsstunden eingesetzt.*



*Vorwitzig-freche Fantasiefiguren trippeln da und dort über die Piste.*

*Bald gehts los mit dem Grande Finale – Kindergärtner Andreas Wehrlin verteilt die Räppli-Säcke an seine Kinderschar.*



# BSFidi – Was für ein grandioses kreatives, farbiges Spektakel

Rund 14'300 Buben und Mädchen – mehr als an der Basler Fasnacht gemeldeten Aktiven – sowie Begleitpersonen beteiligten sich an der vierten Schulfasnacht in der Basler Innerstadt. Das Wetter war angenehm – es war ein gefreuter Anlass für Jung und Alt.

Ausgehend von den beiden zentralen Sammelpunkten Münsterplatz und Barfüsserplatz bewegte sich kürzlich ein grosser Umzug (wichtig: Es heisst in diesem Fall Umzug, nicht Cortège) von kostümierten Schulkindern durchs Grand-Bäle und durchs Petit-Bäle. Besagtes Spektakel findet unterdessen alle fünf Jahre statt. Der Organisationsaufwand dafür ist enorm. Doch die ganze Geschichte lohnt sich. Via Freie Strasse und Mittlere Brücke marschierten Buben und Mädchen begleitet von Fasnachtscliquen und Guggen schulhaus- und klassenweise an dem Rhein entlang und kamen schliesslich auf dem Theodorskirchplatz beim Waisenhaus an. Unterwegs trafen sie auf eine grosse Masse an Zivilisten und konnten denen all das vorführen, was sie in stundenlanger Arbeit gebastelt hatten. Selber gemachte Larven, Kostüme, Requisiten und Laternen inbegriffen.

## Basel-Süd ganz gross

Die GZ machte die Probe aufs Exempel und machte sich auf die Suche nach Teilnehmenden aus der



Start und Sammlungsort 1: Münsterplatz.

Fotos: Thomas P. Weber

Start und Sammlungsort 2: Barfüsserplatz.



Region Basel-Süd, sprich: Gundelingen – Bruderholz – Dreispitz. Und siehe da, der Reporter wurde fündig: Besonders hervorgehoben seien neben den originell kostümierten Vertretungen von Bruderholz, Margarethen und Brunnmatt wiederum die Boys und Girls aus dem Thierschteli.

## Thierschteli

100 Jahre Tinguely lautete bei ihnen das Sujet, denn Jean Tinguely war einst im Thierschteli zur Schule gegangen. Wer jetzt glaubt, da würde man einfach verschiedenartige Jeannots mit Schnauz erblicken, hatte sich leicht getäuscht.



Auch die Gundeli-Clique Junge Garde ...



... war am Schulfasnachts-Umzug mit von der Partie.

Die Lehrpersonen hatten mit den Kindern nämlich eingehend über das Schaffen des legendären Maschinenkünstlers, der in diesem Jahr 100 Jahre alt würde, nachgeforscht. Tinguely war bekanntlich ein grosser Fasnächtler und hat als solcher mit den Kuttletbutzer mehrere Kapitel innerhalb der Basler Fasnacht der Neuzeit geschrieben.

Sowohl die Stadtindianer (1976 – mit den typischen Federn auf den Larven) als auch die Atom-Waggis (1985 – alles schwarz-weiss) bewegten sich vor Tausenden von Zuschauern über die eingangs erwähnte Route. Da und dort lugte wie vermutet ein Tinguely im Arbeitsgewand hervor – aber man durfte anerkennend feststellen, dass der Geburtstag dieses legendären und bei Gross und Klein nach wie vor sehr beliebten Künstlers hervorragend und auch mit dem nötigen Schalk im Nacken thematisiert wurde. Im Juni findet noch ein «100 Jahre Jean Tinguely»-Event beziehungsweise eine Ausstellung im Thiersteinerschulhaus statt. Wir werden Sie informieren.

## FCB und Ballonfahrer, Glühbirnen und Erdbeeren

Aus allen Stadtquartieren waren sie zusammengekommen, um Sujets zu entwerfen, umzusetzen und dann auch stilvoll vorzuführen. Hunderte von rotblauen Fussballern und Fussballerinnen zogen da über die Route. Mindestens gleich viele Tiere – von knuffigen Säuli und zierlichen (Nemo-)Fischen über Krokodile mit mächtigen Kiefern bis hin zu einer ganzen Affenbande waren mit von der Partie. Zusätzlich animierten die Espresso-Maschinen, Erdbeeren, Pilze, LEGO-Steine und Panzerknacker das Publikum zum wohlwollenden Schmunzeln. Ganz flott kamen auch die Glühbirnen und die Ballonfahrer daher.

Da und dort kamen auch politi-

Fortsetzung auf Seite 24



Tausende verfolgten auch in der Freien Strasse den kreativen Umzug der Basler Schülerinnen und Schüler.



Die Guggenmuusig Ohregribler gab auf dem Barfi den wartenden Kindern spontan ein Ständeli.

# Thiersteiner Schulhaus – Sujet: «100 Jahre Jean Tinguely»



Alle Schülerinnen und Schüler vom Thierschteli widmen ihr Sujet und ihre beeindruckenden Arbeiten dem Gundeldinger und Künstler Jean Tinguely, der einst ins Thierschteli zur Schule ging.

Fotos: Thomas P. Weber





Die heimlichen Gewinner: Die roten Ballonfahrer.



Allerliebste Kuhherde.

Fotos: Thomas P. Weber



Originelle Elektroniker.



«Königlich».



Sternköche mit Röpplisuppe.



Edle Harlekine.



Dazwischen immer wieder musizierende Gruppen, Cliques ...



Künstlerische Waggis.



Viel FCB unter anderem mit rotblauen Ueli aus Karton...



... oder mit richtigen cachierten Larven.

Fortsetzung von Seite 22

sche Ideen zum Vorschein. «Wasserisch wichtig», hiess es dazu auf einem Plakat. Dazwischen ruessten und piffen immer wieder Cliques wie zum Beispiel d Gundeli Jungi Garde, d Muggedätscher, dr Barbara-Club, Steinlemer oder d Olympia und es liessen sich auch Guggen wie zum Beispiel d Stachelbeeri, d Kanibåle, d Fährischiffli und d Ohregribler vernehmen. Auf diese Art und Weise konnte eine authentische Fasnachtsatmosphäre kreiert werden, welche den Youngsters viel Freude bereitete. Speziell witzig waren dann die Rennautos in Form von Bauchläden. In diesen Bauchläden konnten die Aktiven dann allerlei Süssigkeiten verstauen und sie dann bei Bedarf hervornehmen. Natürlich waren nicht sämtliche Züge der allerersten Güteklasse zuzuordnen. Es hängt hier halt auch von den Lehrpersonen ab, ob man sich in das Thema Fasnacht hinein knien will oder eher weniger. Bei den meisten Auftritten kann man mit Fug und Recht von einer gelungenen Umsetzung der Gesamtidee sprechen.

### Ein faszinierender Gemeinschaftsanlass

Über eine Stunde Verspätung im Umzugs-Taktplan mussten die Organisatoren in Kauf nehmen. Viele Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti und Interessierte mussten zum Teil lange warten, bis ihre Schützlinge auftauchten. Die Organisatoren haben gegenüber der GZ folgende Erklärung: *«In der Freien Strasse hat es keine Trottoirs mehr, die tausenden von Personen standen in 6er und mehr Reihen, verengten dadurch den Korridor, so dass ein zügiges Voran-*

## Schulhaus Bruderholz – diverse Sujets



Impressionen von den Schülerinnen und Schülern vom Schulhaus Bruderholz.

Fotos: Thomas P. Weber







Stolze Vogel Gryff-Figuren.



Von Herzen.



Mystische Eulen.

Fotos: Thomas P. Weber

kommen nicht mehr möglich war. Mit dem haben wir nicht gerechnet.» Wir finden, dass es gleich, wenn nicht sogar mehr Zuschauer:innen entlang der Route hatte, als bei der «Basel Tattoo-Parade». Auf dem Barfi gab die Guggenmusik Ohregribler spontan ein fetziges Ständeli für



Regelrechte Kunstwerke.

die wartenden Kinder. Was für eine nette Geste.

Wenn es noch eines Beweises bedürfte, dass die Basler Fasnacht für Kinder aus allen Himmelsrichtungen zu einem wichtigen Anker im Hinblick auf ihre jetzige Heimat werden kann, dann wurde dieser Beweis bei der vierten BSFidi (Basel Fasnacht in der Innerstadt) endgültig erbracht. Die aufgeweckten jungen Leute, die derzeit verteilt auf ganz Basel, Riehen und Bettingen die Schulbank drücken, waren bei diesem Hauptspektakel mit Feuereifer am Werk. Überall sah man glückliche und am Schluss auch müde Gesichter. Ein grosser Dank gebührt neben dem Kanton Basel-



Junges Gemüse.

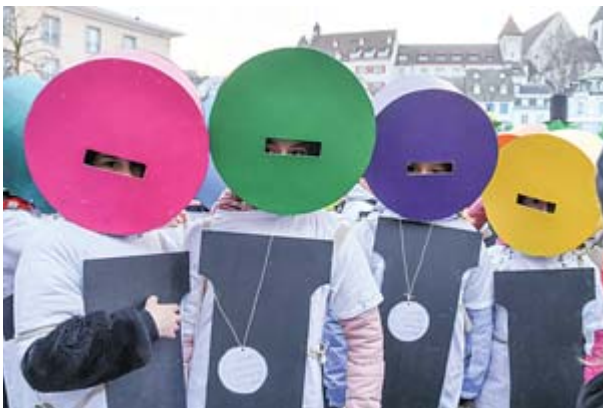


Furchterregende Krokodile.

Stadt, vor allem den Lehrerinnen und Lehrern, auch den Mitarbeitenden der Basler Verkehrs-Betriebe, welche nach Abschluss dieses wunderbaren fasnächtlichen Ma-

rathons sogar noch zusätzliche Trams und Busse einsetzte. Chapeau! – Leider haben wir nirgends die Kinder vom Margarethenschulhaus gesichtet. Lukas Müller

## Schulhaus Brunnmatt – diverse Sujets



Impressionen der Teilnehmenden vom Schulhaus Brunnmatt.

Fotos: Thomas P. Weber



# Ein Glaibasler Charivari im Zeichen von hervorragenden musikalischen Experimenten

Vorab: am diesjährigen «E Sauguets Charivari» jagt ein Höhepunkt den anderen. Es wird schwer sein, dies zu toppen. **ESC** – was bedeutet diese Abkürzung? Heisst das **Enormi Stütz central ablaade** oder **Egomane sind curios**, **Elitäri sause circensisch**, **Esel seen s controvers** oder schlicht und ergreifend **Eurovision Song Contest**? Oder bedeuten diese drei magischen Buchstaben etwas völlig anderes?

Experimentell, angriffig, schrill-schräg, zeitgeistig, originell, post-modern – so kam das Glaibasler Charivari eigentlich schon immer daher. Wobei diese Mischung in der Vergangenheit in gewissen Jahrgängen etwas besser battet hett als in anderen Jahrgängen. Für dieses Jahr dürfen wir feststellen: Es hett battet und weil!

Los geht es im Prolog mit dem



Die jubilierenden «Schäärede» mit ihrem bewundernswerten «20 Jahre-Rückblick-Potpourri». Fotos: Benno Hunziker

fürchterlichen Japankäfer und mit dem noch schlimmeren USA-Käfer alias Häuptling Föhnlocke oder schlicht gesagt Trumpeltier. Ein Insidergag jagt den anderen. Das Glaibasel wird gefeurt – Schoofegg-Habitués grinzen wissend.

Rasch wird das eingangs angetönte Geheimnis gelüftet. **ESC** heisst im Vorfasnachts-Kontext nichts anderes als «**Escheen Charivari**».

Landschäftler aus den Kantonen BL und AG bringen trommlerisch hochstehend und perfekt

das Trommelsolo «Basel 2034» zu Gehör.

Dann kommen Rahmenspieler und Rahmenspielerinnen zum Zug. Sie sind alle Fasnächtler, und sie können auch dem bevorstehenden ESC-Spektakel ungeheuer viel abgewinnen. «*Si finde aifach alles sauglatt*». Allfällige Kritik am teuer erkauften Monsteranlass wird am Charivari gekonnt ausgeblendet, denn in Basel kennt man einander, und man will sich gegenseitig auf keinen Fall wehtun. Steffi, Tati, Struppi, Tim & Co. bringen phantasiaevolle Stiggli aufs Tapet. Die erste Jahreszahl lautet «Anno 1357», der Termin ist direkt nach dem Basler Erdbeben positioniert, «e Raame» der die Lachmuskeln köstlich strapaziert. Einer der Höhepunkte.

Musikalisch kommt alles perfekt daher. D Pfyffergrubbe «Spitzbuebe» steht begleitet von einem bekannten Virtuoso-Tambour auf den Brettern. «Retraite à discrétion» lautet das Motto. Wer in diesem Zusammenhang auf einen sauberen Vortrag mit Gorilla, Celandese oder Märmeli gehofft hatte, führte sich dann in den weiteren Jahres-Intermezzi zum Thema Fasnacht halt die experimentellen optischen und akrobatischen Einlagen der versammelten Perkussions- und Pfeiferkünstler zu Gemüte.

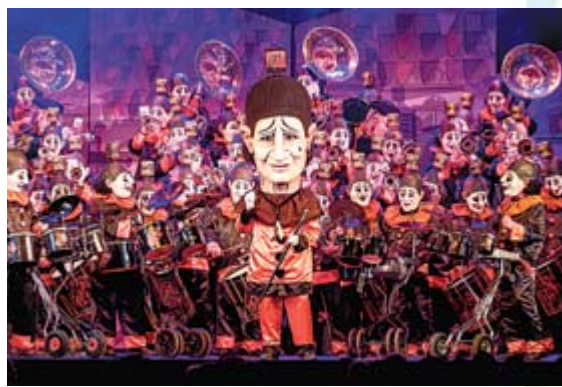
## Schugger-Nummer

Bissig wirkt die Rekrutierungsgeschichte bei der von Personal-sorgen geplagten Kantonspolizei Basel-Stadt. Zuvorderst mischt Frau Ruckstuhl (Steffi Schluchter 20 Jahre – wir gratulieren) mit – sie verschafft sich bei den Schugger höchstpersönlich einen Job.

Dann wird wieder jubiliert. So vermag etwa «dr Verhäxt» von dr Pfyffergruppe Schäärede zu gefallen. Später im zweiten Teil trugen sie zu ihrem Jubiläum mit allen aktiven und ehemaligen «Schäärede», also nahezu 40 Virtuosen, ein «Rückblick-Potpourri» von ihren besten Stücken aus ihren letzten 20 Jahren perfekt vor. (Anmerkung der Redaktion: Für uns



Dr Raame «Anno 1357» strapaziert die Lachmuskeln.



Phonstarke Guggemusig bis die Ohren wackeln: «Schränz-Gritte» (75 Jahre).



Die hochmotivierte, gestrenge Frau Ruckstuhl hat sich höchstpersönlich als Schuggermysli rekrutiert.



Einer von zwei grandiosen Schnitzelbängg: «S Dintelimpli».



«D Spale-Clique» begeistert mit einem Auftritt au grand complet.



Virtuose Musikalität auf Trommel, Handorgel und Klarinette.

die geheimen Gewinnerinnen des diesjährigen Charivaris! – Félicitations!) –

Schon fast wohltuend, gut angekommen und gekonnt vorgetragen sind überdies die «normalen» Märsche «dr Hanswurscht», «dr Fischmärt» sowie «dr Copain» vo «dr Spale».

Im Biologie-Stiggli «Aifach wie im Zolli» kommen sodann heisse Themen zur Sprache, etwa das Gendern – inklusive Seepferdchen, Giraffen und Löwen. Schnitzelbängg sind gleichfalls vertreten im Charivari-Brimborium. Pfeilschnell treffen etwa «d Gwäägi» mit ihrer BVB-Schneefall-Ausfall-Kombination und dem Väs über unheimliche Verbindungen von Putin mit Koeppel. Auch «s Dintlimpli» verbucht den einen oder anderen Hammerväs.

Abgerundet wird das Ganze mit

*Die versammelten Charivarianer zeigen nochmals im «Grande Finale» was sie alles draufhaben.*

Fotos: Benno Hunziker



der kernigen Charivari-Rockband, einer Ländler-Formation sowie mit phonstarken Guggenmusiken – «d Schränzgritte» (75 Jahre) und «d

Uelischränzer» zelebrieren mittels Guggemusig-Medleys grossflächige Sound-Collagen. Alles in allem ist es trotz angespannter

Weltlage ein liebwertes Glibasler Charivari geworden – auf Wiedersehen im nächsten Jahr.

Lukas Müller

### Workshop im Gundeli-Cliquenkeller im Thierschteli

# Grandioser Fasnachts-Plausch für Schulklassen

Über 200 erwartungsfrohe Schulkinder aus dem Gundeli und auch aus anderen Basler Stadtquartieren strömten dieser Tage ins Thiersteinerschulhaus, allwo wie allewyl vor der Fasnacht einige fasnächtliche Workshops vonstattengingen.

Beim Thiersteinerschulhaus (dem Thierschteli, wie es auf gut gundelisch liebevoll genannt wird) gibt es ein mit grüner Farbe lackiertes Türlein in der Bärschwilerstrasse.



Auch beim Piccolo lautet das Motto «Übung macht den Meister».



Dr Waggis und die Alti Dante berichten aus dem Schatzkästlein der Basler Fasnacht.

Fotos: Lukas Müller

Dieses Türlein führt ins Fasnachts-Mekka der Fasnachtsgesellschaft

Gundeli. Dort in den heimeligen Räumlichkeiten durften dieser



Wunderbar – die Junge Garde gestaltet alles selber.



E grossartige Kopf ...



Zum Abschluss no ne heerlig Duo ...

Tage Buben und Mädchen der Primarschulklassen 1b und 1d vom Brunnmattschulhaus mit der Fasnacht Bekanntschaft schliessen.

In Phase 1 des Workshops traten e Alti Dante und e Waggis auf den Plan. Die mit Tee und Fasnachtswaije ausgerüsteten Kinder durften gemeinsam mit den Lehrpersonen das Sprüchli «E guete, e guete Appetit» zelebrieren, und dann ging es sogleich in medias res.

Auf spielerische Art wurden in der zweiten Phase die wichtigsten Fasnachtsbegriffe in Erinnerung gerufen, «Morgestraich, Laddärne, Tambourmajor, Pfyffer, Drummler, Cortège, Schnitzelbängg, Määlsuppe, Käswaije, Ziibelewaije, Kinderfasnacht, Ändstraich» und manch anderes mehr. Die Kinder machten hier begeistert mit.

Anschliessend folgte die Phase 3. Hierbei wurden auf Piccolomundstücken oder auf ganzen Piccolos erste Versuche unternommen, um zu einem sauberen Ansatz zu kommen. In einem separaten Raum waren gleichzeitig die am Trommeln Interessierten an der Arbeit. Nach dem Ainerstraich wurde auch der Mamme-Babbe aufs Tapet gebracht. Im Weiteren durften die Jungen auch im cliqueneigenen Larvenatelier hineinschnuppern. Dort gestalten Mitglieder der Fasnachtsgesellschaft Gundeli ihre Larve höchstpersönlich – vom Cachieren bis hin zum Lackieren.

Die Schulkinder waren allesamt beeindruckt von diesen spannenden, lehrreichen und kindgerecht dargebotenen Präsentationen. Eins ist gewiss: Die Junge Fasnacht hat in diesen Tagen zahlreiche weitere Anhänger und Anhängerinnen gefunden.

Lukas Müller



Wie werden Larven angefertigt – im Thierschteli wird s vorgeführt.

# Am Laaferi duets vieri schloo fir die Junge ...

Vor einigen Jahren geschah in unserer alten Stadt an Rhein Bahnbrechendes. Aus einem Kern bestehend aus Rötzilsgge und anderen fasnachtsaffinen Kreisen entwickelte sich ein stattlicher Verein – der Verein Jungi Fasnachtskultur mit eigener Vorfasnacht für die Jungen. Unterdessen sind es über 1500 aktive Jugendliche, die hier begeistert mitziehen.

Es wogt ein Sturm durch die Eventhalle der Messe. Der Fasnachtssturm. Einer mit rekordverdächtiger Beteiligung. Im nördlichen Teil vom Kleinbasel, wo einst Fachmessen jeglichen Zuschnitts wie Pilze aus dem Boden schossen, ja dort rockt jetzt die junge Vorfasnacht. Es ist bekanntlich wichtig, dass ein Volksbrauch wie die Fasnacht rechtzeitig mit der Weitergabe des Feuers für die jungen Generationen am Start ist. Der Verein Jungi Fasnachtskultur ist in dieser Nachwuchsförderung führend. Er bietet den Jungen Garden aller Basler Cliques die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten Kontakte zu pflegen und im Zwei-Jahre-Rhythmus ureigene Kreativität direkt offener, hell erleuchteter Bühne umzusetzen.

## Arche-Noah-Prinzip

Da sich dermassen viele Jugendliche fürs Laaferi angemeldet hatten, ist man wie bei der Arche Noah vorgegangen. Je zwei Cliques spannten hier zusammen und legten einen stimmigen Rahmen für das Gesamtkonzept. Schon der Beginn haut einen buchtüblich aus den geringelten Socken. Die Laaferi-Tagwacht mit der Basler Trommelakademie – ein absoluter Hochgenuss. Ein-



Laaferi – «Morgestraich, vorwärts Marsch» zum Abschluss – eine wahre Bereicherung für die Vorfasnachtkultur-Szene.  
Foto: fasnacht.ch/Lucien Graf

fach nur Trommeln. Traditionell und ohne jegliche Kinkerlitzchen. Dann kommen tranchenweise die Cliquenvorträge dran. Aus der Fülle von in stundenlanger Arbeit einstudierten Beiträgen seien in der Folge deren sechs herausgegriffen. Naarebaschi und Seibi inszenieren bühnenfüllend den «Zirkus Karnevalis mit entsprechender Soundkulisse – das muss man einfach selber erlebt haben.

Hernach sehen wir die Wettstai-Knorzi und Jungi Pfluderi, welche als Traumtanzende durch den von Tieren bewohnten grünen Wald wandeln – inklusive Schneewittli und die siibe Zwärg. «Alli alli zämme» und «FCB, oh FCB» heisst dann die Losung bei der Olympia Jungi Garde und der Breo Jungi Garde. «Fuessball, das isch unser Lääbe» und andere Melodien der Mutterzer Kurve werden gesungen bezie-



Unseri Jungi Gundeli mit den Märtplatz zusammen bringen ein «BWUUF» mit dem neuen Marsch «Saifikische».  
Foto: Thomas P. Weber

ungsweise fasnachtsmusikalisch absolut adäquat umgesetzt. Da wird laut und gut *gruesst*. Perfekt wäre, wenn bei einem nächsten Mal auch noch die Brüglingerkur-

ve mit dem im Playoffs kämpfenden EHC Basel ins Fest einbezogen würde.

Phantastisches bringen auch die versammelten Barbara-Club und Muggedätscher auf die Beine. Ihr Lion King mit all den sorgfältig gehegten und gepflegten Dschungeltieren wirkt wie das sprichwörtliche Sahnehäubchen auf der Fasnachtstorte. Gegen Ende des Reigens starteten Basler Bebbi und Antygge als Gentlemen beziehungsweise Gentlewomen ihre Engines. Eine mächtige Rakete steht bereit. Schon bald sind feurige Triebwerke zu sehen, das Raumschiff hebt ab Richtung All. Richtung Planet Bebbi.



Ein Riesen-Highlight – die Laaferi-Tagwacht mit rund 25 Mitwirkenden.

Fotos: fasnacht.ch/Lucien Graf (\* ausser).



Im Zirkus Karnevalis gibt es zahlreiche magische Momente zu beaugapfeln.

## Seifenkisten mit Gundeli und Märtplatz

Um rollende statt um fliegende Vehikel kümmern sich dann die Vertreter der Gundeli-Clique. Im Verbund mit der Märtplatz organisieren sie ein Saifikischerrenne am Spaalebärg – die Gundelianer haben ja Übung in dieser Materie, da sie alljährlich im Margarethenpark ihre auf Hochglanz getrimmten Kisten an den Start bringen. In der Eventhalle wird auf alle Fälle

munter musiziert. Zusammen trugen sie den neuen Marsch «Saifikische», also eine «BWUUF» (Basler Welturaufführung) vor und man durfte den kompakt gebauten Rennwagen während ihrer wilden Fahrt zuschauen.

### Hammerhafte Stiggli

Wer gedacht hat, dass das jetzt alles ist, hat sich getäuscht. Denn mutig, wie sie sind, bringen die Laaferianer und Laaferianerinnen (hoffe, es ist bilderbuchhaft gegendert) auch Stiggli ins Spiel – und was für welche. Die Stiggli in dieser akkurat in Szene gesetzten Nachwuchs-Schau, die kommen einfach hammerhaft hinüber. Da ist das Duo Laaferi (mit Ringelpullover) und Beetli (im roten Abendkleid), welches die romantische Fasnacht verkörpert und sie mit tollen, eindrücklichen jugendlichen Dialogen auf eine aktuelle Ebene hebt. Grosser Beifall für ihre erneut ganz starke Leistung.

Da sind aber auch all die anderen Leute vom Ensemble, welche zum Beispiel die Jugendsprache mit *Daten, Posten, Haten, Ghosten* sowie mit *Bros, Dudes* und *Boomers* (Bomers, das sind die geburtenstarken Flower-Power-Jahrgänge, zu denen auch der Schreibende gehört) auf die Schippe nimmt und auch schwierige Themen wie die



Beetli und Laaferi – die Aushängeschilder des Laaferi bilden ein veritables Traumduo.



Zwiesgespräch zwischen Jung und Alt – das Laaferi verbindet Generationen.

\* Foto: Thomas P. Weber

*Glockenheller Piccolosound wird zelebriert – ganz klar, da sind Könner am Werk.*



allgemeine *himmeldruurigi Wältlaag* anspricht. Und dann brilliert auch diese omnipräsente Band, die alles begleitet und unterfüttert, kraft ihrer subtil und gekonnt vorgetragenen Ska- und Reggae-Rhythmen. Dazwischen kommen

Einschübe musikalischer Art, etwa der Godzilla der Basler Trommelakademie, das wirblig-lebhafte Steptakel vom Tanzwerk und Stickstoff, das piccolobetonte Mikusi und das finale «Viva!» präsentiert von der Basler Piccolo Akade-

mie. All das ist *barchetschlicht* eine Wucht. Und eine absolute Bereicherung im Basler Vorfasnachts-Mikrokosmos. Wir freuen uns und wünschen uns fürs 2027 noch viel mehr davon.

Lukas Müller



Wer unter diesen Larven steckt, das ist wie allewyl «streng geheim».



Tambourmajoren und Tambourmajusen im bärenstarken Grosseinsatz.

\*Foto: Thomas P. Weber



FCB-Kurvenlieder – subtil einstudiert, gekonnt persifliert, mit Raffinesse dargeboten.

\*Foto: Thomas P. Weber



Die Basler Bebbi und die Antygge starten zur funkensprühenden Raketenmission.

Fotos: fasnacht.ch/Lucien Graf (\* ausser).



Muggedätscher und Barbara-Club bringen allerliebste Giraffen, Zebres und Antilopen auf die Bühne.



Schneewittchen und die sieben Zwerge treffen im grünen Märliwald auf herzige Tiere...

Zofingerkonzärtli

# Schaggi, Baschi und Nemo – Herr Rösti regelt den Ernstfall

Anthime Heinzmann vulgo Milchzahn (Konzärtlipräsident) und Christopher Reiff vulgo Deuce (Regisseur) und Konsorten präsentierten dem Publikum das Zofingerkonzärtli. Zur Einstimmung auf die Fasnacht gab es Sujets zuhauf. Manches wurde lustig erzählt, manches bissig persifliert.

*Reschbäggdvoll simmer nit, s isch woher, doch gshihts jo nit mit beesem Wille. Ihr hänn Verschtändnis und Humor Und drage kai so scharfi Brille; Ihr lache hit vor alle Dinge Und lehn is schbile, lehn is singe.*

So singen die Couleurstudenten von der Zofingia im vierten Vers ihres Konzärtlicantus. Alle Jahre wieder warten sie mit einem Pointenreigen über -zig Themen aus Politik, Gesellschaft, Sport und Showbusiness auf und garnieren ihre Stiggli mit fröhlich getexteten Couplets.

Ein Konzärtli folgt stets dem nämlichen Raster. Es gibt drei männliche oder weibliche Lyyche, die von den Studenten nach Strich und Faden persifliert werden. Dazu erscheinen Näabelyche, welche das Geschehen zusätzlich aufpeppen.

Los geht es im Glai Basel, allwo Drogendealer und Kokser auf Polizisten treffen. Dann treten Lyyche in Aktion: Bundesrat Rösti, der unser Schweizerländli am liebsten wieder mit Atomkraftwerken bestücken möchte und dann nolens-volens in einen Katastrophenfall hineinläuft, steht bereits früh ganz bös im Schilf. Unwohl

*Prolog mit feinen und harten Seitenhieben und Sujet Vielfalt pur.*

Fotos: Lukas Müller



Bosse in der Chemischen, Beamte oder Selbständigerwerbende, alle bekommen sie in den Stiggli ihr Fett weg. Die Lyyche schlagen sich mit kapitalen Näabelyche beispielhalber vom Schläge eines dickbauchigen Trumps herum. Mutig werden heikle Themen wie das Basler Polizeikorps oder Probleme bei Demos, Gesundheitspolitik und die exorbitanten Boni der Bankiers angepackt. Die Nehmerkantone von Ost und West taumeln im Scheinwerferlicht der brav blechenden Bebbi-Gemeinde. Figuren aus dem Schweizer Volksbrauchtum wie Wild Ma, Böögg und Tschäggtäta wirken da als passendes Kontrastprogramm. So entsteht ein hin und her fluktuierendes Brimborium, welches von der Situationskomik lebt und von einem Augenblick zum anderen neue, originelle Kombinationsgeschichten zutage fördert. Wir schliessen uns dem 36-jährigen Expat John an und sagen: Good show, well done boys – congratulations!

Lukas Müller

## Tanzen, singen, springen

Jetzt kommen die Fagunzen nach verhaltenem Start so richtig ins Rollen. Sie tanzen, singen und springen wie der berühmte Lumpen am Stecken und Beschwören so die urwüchsige zofingianische Humormischung herauf. Enorm Bissiges, Heftiges, Alptraumartiges wird gekonnt verarbeitet. Dahinter steckt ein stattliches studentisches Ensemble, welches viele Stunden in die Vorbereitungen dieser unverwechselbaren Vorfasnachtskiste investiert und gewaltig vom Leder zieht.

Ob bürgerlich oder links, ob Gent oder Knot, ob Kulturbegeisterte oder Normalverbraucher, ob Basler oder Ausserkantonler, ob



Trumpeltier mit Globi.



Und schon hats Tätsch gemacht – Quo vadis Rösti?



Uni Basel im Vormarsch – bei den Zofingern ist vieles Tanz.



Stainlemer musizieren vor dem famosen Shaqiri-Bühnenbild.



Eventmanager Conradin Cramer schleicht sich bei seinem Superstar Nemo und beim Local Hero Baschi (rechts) an.

## Zofingerkonzärtli mit Grossbasler Daigaffe & Co.



Giovanni Orsini und seine Gemahlin Theresia.  
Fotos: Lukas Müller

Im Saal San Francisco im Congress Center Basel ging eine weitere Auflage des **Zofingerkonzärtli** (ja-wohl, dieser Anlass schreibt sich mit einem C) vonstatten. In Garnisonsstärke rückten sie an, so zum Beispiel Wurzengraber **Giovanni Orsini** mit **Theresia**, Starkolumnist **-minu** im wunderbaren roten Gewand, **Raymond Cron**, AZ-Mitglied **Alexander Sarasin**, der beim Konzärtli auch hinter den Kulissen kräftig mitgestaltet, sowie **Andy Kern**, auch er ein Wurzengraber, mit seiner **Marianne**.



Andy Kern mit Gemahlin Marianne.



Alt-Zofinger (AZ) unter sich (v.l.): Alec Schärer, Gabriel Eckenstein und Alexander Sarasin.



Jeremy Stephenson und seine Monika.

Bei der Premiere bekam man unter anderem auch Antwort auf die Frage, was denn der Unterschied zwischen Basel und Gaza ist. Antwort: «Z Basel buddlet me immer no kai Tunnäl.» Die Studentenverbindung Zofingia machte das Publikum an ihrem Anlass mit einer Themenvielfalt sondergleichen bekannt. Der von Bundesrat Albert Rösti beschworene Klima-Wahn wurde ebenso durch den Gaggo gezogen wie die Stammgäste im

**Schoofegg** und die Probleme bei der Basler Alma Mater mit dem Blockseminar für Besetzungen. Auch über Bus und Drämmli wurde gesprochen: «Viel Schnee, no Fun», sagen sie sich bei der BVB.

Natürlich wurden die beim Basler Polizeikorps schwelenden Lämbe bestehend aus Rassismus, Sexismus und Ungleichbehandlung ebenfalls des Langen und des Breiten traktandiert. Polizeidirektorin

**Stephanie Eymann** musste sich da einiges anhören. Und da man künftig mit härteren Zeiten rechnen muss, wurden von studentischer Seite auch allerlei Überlegungen zu Schutzbunkerzentren und ähnlichen Einrichtungen getätigt. Sonst war alles wie immer – auch der Running Gag in der Pause: «Ai Sunntigspaschtetli koschtet drey Frangge, drey Sunntigspaschtetli koschte zäh Frangge ...» *Basel-Süd Kiebitz*



Gutgelaunt: Polizeidirektorin Stephanie Eymann und ihr Doppelgänger von der Zofingia.

Zwei fulminante Nääbelyyche: Dr Wild Maa aus dem Kleinbasel und dr Böögg aus Limmat-Athen.  
Fotos: Lukas Müller



Umwerfend: Uni-Rektorin Schenker (rechts) samt ihrem Alter ego von der Zofingia.

**DARK TOWN**  
EROTIC ENTERTAINMENT  
GÜTERSTRASSE 214  
4053 BASEL (TELLPLATZ)  
WWW.DARKTOWN.CH  
MIT LADEN  
IN 2025 ENTSCHEIDEN SIE WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN ES GIBT  
DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHERE!

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken? 076 392 03 92 (Barzahlung)



**Schöne komfortable 3½ Z-Wohnung**  
**Zu vermieten im Gundeli**  
in kleinerem Mehrfamilienhaus  
an ruhiger Seitenstrasse  
Nähe Bahnhof + öffentliche BVB  
**Per 30. April 2025**  
Miete CHF 1'610.- + NK 165.-  
3. Etage (Lift), 2 Balkone,  
sep. WC, Küche mit Glaskeramik und GWM,  
Wohnfläche 90 m², Kellerabteil.  
Nähere Auskunft erteilt Ihnen  
Thomas Weber 079 645 33 05 (13–19 Uhr).

**Betriebsferien**  
Während de drey schenschte Dääg (10.–13. Meerze '25) isch dr Verlag vo dr Gundeli Zytig gschlosse. Am Donnerstag und Freitag 14.+15.3.25 ist Verkaufsleiterin Carmen Forster von 8–16.30 Uhr im Büro. Mir winsche e scheeni Fasnacht.  
Ihr GZ-Verlag

**Unser Bier**  
Bier von hier statt Bier von dort.  
Brauerei im Gundeldinger Feld  
Jeden Mittwochabend  
ab 17.30 Uhr geöffnet.  
**www.unserbier.ch**

# Drummeli – musikalisch und schauspielerisch auf neuen Wegen

In der Eventhalle der Messe Basel kam es kürzlich zur grossen Cliquenschau unter dem Titel *Monstre Trommelkonzert*. Nach dem mehrstündigen Fasnachtsmarathon bleibt ein guter Gesamteindruck. Mit Ausbaumöglichkeiten im Hinblick aufs kommende Drummeli.

16 Stammcliquen, zwei Guggen und zwei Schnitzelbängg bevölkern die kreisrunde Manege beim Drummeli. Zu Beginn wird die schwierige Situation in den Krisengebieten weltweit thematisiert. Wie kann man angesichts all dieses Leids noch unbeschwert Fasnacht machen? – Diese Frage beschäftigt viele Menschen. Doch da taucht aus dem Nichts eine wunderbare Gruppe von Bänkelsängern und Bänkelsängerinnen auf einem grossen Wagen auf.



Zu Beginn: Ein Wagen gefüllt mit Instrumenten und Requisiten.

Nachdem sie ihren Instrumenten die vertracktesten Töne entlockt haben, thematisieren sie zeitgeis-

tig die zappendustere Weltlage. Ein Highlight gleich zu Beginn.

Doch dann gehört die Manege den Cliquen. D Naarebaschi setzen beim Fischmärt den Anfangspunkt, d Lälli mit ihren Wunderkronen zaubern die Uraufführung Ryslälli mittels kraftvoll geschaffener Verbindung von alt und neu ins weite Rund. Félicitations! D Rootsheere packen einen hervorragenden San Carlo aus. Genial wirkt der Calvados-Aufmarsch der Olymper – ein kompakter Piccoloharst gefolgt von drei kraftvoll trommelnden Tambourenabteilungen. Derweil die Alte Glaibasler als pepige Uraufführung den Bhaltis 23 zelebrieren, zeigen sich die gegen Wind und Wetter geschützten Muggedätscher mit Brite 79 von ihrer besten Seite – bi jedem Wätter. An den legendären Wettbewerbsmarsch Fritzli hat sich d Rätz herangewagt. Sie reüssieren mit diesem nicht einfach zu spielenden Marsch absolut brillant.

## Balkonszene – da liegt mehr drin

Im Programmheft nicht als Programmpunkt vermerkt und doch allenthalben erwartet wird am Drummeli eine Balkonszene – und zwar eine, die diesen Namen auch verdient. Dieses Pièce de résistance der Vorfasnacht ist das Rückgrat und gleichzeitig auch das Markenzeichen eines jeden Drummeli. Die Rahmenspieler und Regie sind sich dessen bewusst und beginnen dieses Answer and Response-Wechselspiel oben auf dem Balkon und unten auf der Bühne auch bemerkenswert gut. Doch irgendwie geht im Lauf des Geschehens der Drive komplett verloren. Es wird zwar perfekt Baseldytsch parliert, aber die zündenden Inhalte kommen zu kurz. Einzelne Geschichten wurden bereits in andere Stiggli verpackt. Insgesamt müsste da noch mehr kommen. An dieser Stelle sei es mit Vehemenz betont: Die Behauptung, dass die Balkonszene aus dem tiefen letzten Jahrtausend stamme und deshalb überflüssig sei, wird auch bei fünf-

maligem Betonen nicht wahrer. Das Gegenteil trifft zu. Die Balkonszene als genuiner, lokal verankerter Drummeli-Baustein wird im neuen Jahrtausend aufgrund der ewig bestehenden Hierarchiediskussion zwischen Mächtigen und Ohnmächtigen, zwischen Nord und Süd und zwischen Armen und Reichen weiterhin beste Dienste leisten. Herr und Frau Doggter Gläbbersämi, d Olga Hübsch, gschiideni Gliehwy, s Frailain Glepfgatter sowie dr Haimlifaiss und dr Dipflischyesser lassen herzlich grüssen.

## Überraschungen von A bis Z

Theatralisch wird nach der Pause beim CCB viel geboten. Dr Böögg als rebellischer Schneemann wird, gerettet, ehe d Seibi/Seibi Mysli den Pinocchio aufführen. Und d Märtplatz bietet ein mehrteiliges Dudelsack-Medley. Ganz gross dann die Aagfrässene mit dem Trommelsolo Eimol komplett. Anerkennung verdienen d Giftschnaigge für ihr Medley mit den Schänzli-Fäger, aber auch d Basler Bebbi mit Hofnaar samt wuchtigem Einstieg. Abgerundet wird der Reigen vom Barbara-Club mit dem Pfeifersolo Uff em Petersplatz



D Naarebaschi intonieren vor historischer Kulisse dr Fischmärt.

Foto: Thomas P. Weber



Königlich – und einfach zauberhaft: Lälli-Clique.

Foto: Thomas P. Weber



S gitt kai Schlächtwätter, s gitt numme schlächti Ussrüschtig – d Muggedätscher in Aktion mit «Schneefall».

Foto: Thomas P. Weber



Dr Böögg im Zentrum: Central Club Basel.

Foto: fasnacht.ch/Beat Schwald



Die Gugge Räpplischpalter lieferte ein kompaktes Medley zu ihrem Jubiläum.

Foto: Thomas P. Weber



und von den Opti-Mischte, welche den Papillon zu Gehör bringen. Zusätzliche Guggenklänge servieren d Rääplischpalter an ihrem Jubel-Auftritt (50 Joor Fasnacht) im burgunderroten Altfrang und Dreispitz.

Abgerundet wird das Drummeli mit den Schnitzelbängg Dreydaagsfliege und Spootschicht Rhygass mit einem breiten Themenspektrum, von Regierungsrätin Esther Keller über Invasive Tierarten bis hin zur vom Starkschneefall geprägten BVB.

Zum Dessert gabs weitere ge-



Am Drummeli stehen alternierend Comité-Bängg auf der Bühne. – An der Premiere brillierten d Dreydaagsfliege (unser Bild) und Spootschicht Rhygass.

haltvolle Rahmenspiele. Beeindruckend ist hierbei insbesondere jenes Stiggli, bei denen es um die Frage geht, inwieweit unsere zusehends aufs eigene Ego getrimmte, mit populistischen Inhalten konfrontierte Gesellschaft sich auf eine gemeinsame Grundidee einigen kann, die alle Leute interessiert. Ein spannender Gedanke. Insgesamt kann man von einem guten, aber etwas zu langem Drummeli-Jahrgang sprechen. Wir warten gespannt auf das Drummeli 2026.

Lukas Müller



Glige und Gugge spanne am Drummeli zämme.



Kunterbuntes Gewusel.

Fotos: fasnacht.ch/Beat Schwald

## GESCHICHTE GESCHICHTE

Neu – Neu – Neu – vieles wurde neu arrangiert beziehungsweise umgeorgelt beim diesjährigen Monstre Trommelkonzert. Das Bühnengeschehen spielt sich neuerdings in

# Drummeli mit mittelgrosser Druggede beim Eingang

einer Manege ab, wie wir das vom Zirkus her kennen. Und da auch die Eingangszonen anders aussehen als früher, kam es am Eingang trotz wackerem Einsatz der Ordnungskräfte zu längeren Wartezeiten. Doch die Basler Prominenz liess sich von dieser mittelgrossen Druggede nicht verdrriessen. Beim Drummeli, dieser zweitältesten Basler Vorfasnachtskiste, war männlich und frauiglich gespannt auf die aktuellen Cliquen-vorträge, auf die Stiggli und auf die berühmte **Balkonszene**, welche bis zum heutigen Tag kein Bisschen an Brisanz verloren hat. Als zeitlos aktuelle Kunstform Basiliensis civitatis sollte, ja müsste dieses typische Drummeli-Eigenformat nach wie vor enorm pointensprühend, bis-sig und inhaltsreich daherkommen. Denn punkto reich und arm, mächtig und machtlos, oben oder unten, ehrlich und gewissenlos, anständig

und gesetzeslos – da waren sich angesichts der gegenwärtigen politischen Finsterlinge und weltweiten Umbrüche alle einig – hat sich bis heute kein Yota verändert. Ob der gesellschaftskritische Anspruch der Balkonszene bei der diesjährigen Drummeli-Auflage tatsächlich eingelöst wurde, das mag jeder und jede für sich beurteilen. In den vorderen Reihen im Publikum wurden die früheren Comitéaner **Urs Bucher** und **Pia Inderbitzin** sowie **Walo Niedermann** und **Marianne Winkler** gesichtet. Mit dabei waren auch Comité-Obmann **Robi Schärz** und Ex-FCB-Kicker **Reto Baumgartner** sowie **Christoph Bürgin**, der ehemalige Comité-Obmann, mit seiner **Christine**. Unermüdlich im Einsatz beim Verkauf von Programmheften waren die **Schneeblooser Waggis**.

Basel-Süd Kiebitz

Robi Schärz, seines Zeichens Obmann des Fasnachts-Comités, und Ex-FCB-Kicker Reto Baumgartner.



Reto Büchler, Ex-Gundelianer und heute für den EHC Basel auf der Piste, mit Marianne Büchler.



Peter Bächle und Yvonne Peyer-Bächle.



Gut gelaunt: Urs Bucher und Pia Inderbitzin.



Alt Comité-Obmann Christoph Bürgin mit seiner Christine.



Walo Niedermann, der Silberrücken des Basler Fasnachtshumors, und Marianne Winkler.



Renato von Rohr vom 3 E Chor, mit Peter Meier, dem Gründer der Quartierzeitung Quart. Fotos: Lukas Müller



# Bin ich zu alt?

Treibgas, Ethylmethylet, n-Butan, Propan – sagt Ihnen das etwas, liebe Leserin, lieber Leser? Wussten Sie, dass solche Stoffe in Farbspraydosen enthalten sind?

Als wir unlängst mit dem Zug verreisten, fiel uns auf, wie viele Güterwagen beim Bahnhof Muttenz, ja wie viele Mauern und Wände entlang der Bahnstrecke mit Graffiti voll besprayt sind. Über die Kunst dahinter will ich nicht referieren. Mich beschäftigte der Umstand, dass ich mir überlegte, was die Sprayerei kostet. Meine kleine Recherche öffnete eine Büchse der Pandora. Aber lesen Sie selbst:

Es gibt spezielle Graffiti-Color-Dosen. 6 Molotow-Burner Chrome kosten im Multipack CHF 18.50, Montana Black – eine andere Marke – pro Dose zwischen CHF 4.15 bis CHF 9.95. Molotow bietet auch Flame Blue Color-Dosen im 48er-Set zu Euro 172.90. Wohl ziemlich am günstigsten sind normale Farbspray-Dosen in der Landi. Dort kosten sie «nur» CHF 3.95.

Es gibt Dosen mit 100 ml oder 400 ml Inhalt. Die Ergiebigkeit einer 100 ml-Dose wird mit 2m<sup>2</sup> angegeben. Nehmen wir mal an, ein Güterwaggon ist ca. 10 m lang und rund 2,5 m hoch. Das ergibt eine Fläche von 25 m<sup>2</sup>. Für eine grosse Sprayerei braucht es demzufolge rund 10 Spraydosen à 100 ml, also entstehen geschätzte Kosten von rund CHF 30 bis CHF 40.

Schaut man im Internet findet man allerlei Warnhinweise:

- Behälter steht unter Druck, kann bei Erwärmung bersten



- Verursacht Hautreizungen
- Verursacht Augenreizungen
- Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
- Kann Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Auf einer einschlägigen Website ([www.graffiti.wiki.com](http://www.graffiti.wiki.com)) findet sich gar der folgende Text: «Graffiti-Lacke können schädlich sein, sowohl für die Umwelt als auch für die Gesundheit. Viele Lacke enthalten giftige Chemikalien und Lösungsmittel, die beim Einatmen oder Hautkontakt gesundheitsschädlich sein können. Zudem können die Dämpfe und Aerosole beim Sprühen die Atemwege reizen und zu Atembeschwerden führen. Für einen ausreichenden Schutz deiner Gesundheit ist das Tragen einer Atemschutzmaske und Nitril-Handschuhe Pflicht. Sprüh- bzw. Lackfarbe ist keine Medizin, obwohl sich manch einer als Graffiti krank bezeichnet. Auch wenn der Lack heute keine Schwermetalle wie

*Die neusten Sprayereien in unserem Quartier entdeckte unser Fotograf Martin Graf in der Wolfsschlucht. Ist ja nicht nur gesundheitsschädlich, sondern auch ärgerlich, sachbeschädigend (strafbar), wüst und hinterlässt einen ghettoartigen Eindruck.*

Fotos: Martin Graf



*Blei mehr enthält, verwendet werden dennoch organische Lösungsmittel. Die meisten von ihnen, wie Aceton, sind als Xi (reizend) deklariert, aber alle Lackfarben enthalten auch Lösungsmittel, die als Xn und damit als gesundheitsschädlich eingestuft werden. Hier sind als Vertreter Xylole, Ethylbenzol, 2-Butoxyethanol und Naphtha zu nennen.*

*So ist beispielsweise das aromatische Lösungsmittel Xylole für das Gefühl eines Sonnenbrands nach dem Malen verantwortlich, wobei das noch eine harmlose Auswirkung der enthaltenen Lösungsmittel ist.»*

Den weiteren Text, wenn es um die Niere, die Leber und das Zent-

ralnervensystem geht, erspare ich Ihnen hier.

Wenn ich daran denke, dass in aller Regel eher jüngere Menschen zur Graffiti-Sprayerei greifen, geht das für mich nicht ganz auf. Sind es nicht gerade die Jungen, die für eine saubere Umwelt sind? Setzen sich diese Jungen nicht auch ein für ihre Zukunft? Wie wäre es denn, statt Geld für umweltschädliches Tun auszugeben, dieses in Biodiversität, in Umweltsachen zu stecken?

Aber vielleicht bin ich zu alt, um das alles zu verstehen.

Beatrice Isler

**Die nächste Ausgabe**  
mit **ca. 18'500 Ex.**  
erscheint am  
**Mi, 26. März 2025**

**Sonderseiten:**

- **Fasnachtsruggbligg '25**
- **Ostern (So, 20.4.2025)**

**Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.**  
Tel. 061 271 99 66  
gz@gundeldingen.ch

**Redaktions- und Inseratenschluss:**  
**Mi, 19. März 2025**

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)



# Gundeldinger Zeitung

## Betriebsferien

Während de drey schenschte Dääg (10.–13. Meerze '25) isch dr Verlag vo dr Gundeli Zytig gschlosse.

Am Donnerstag und Freitag 14.+15.3.25 ist Verkauf-leiterin Carmen Forster von 8–16.30 Uhr im Büro. Mir winsche e scheeni Fasnacht.

Ihr GZ-Verlag



[www.facebook.com/gundeldinger-zeitung](http://www.facebook.com/gundeldinger-zeitung)

Du findest uns auf





**AKTIONSKNALLER**

**33%**  
**5.95**  
statt 8.90

# Jetzt in Aktion!

Donnerstag bis Mittwoch, 6.3.–12.3.2025

Erdbeeren, Spanien, Karton à 1 kg



**AKTIONSKNALLER**

**25%**  
**1.95**  
statt 2.60

Nüsslisalat (exkl. Bio und Betty Bossi), Schweiz/Frankreich/Italien, Beutel à 100 g



**AKTIONSKNALLER**

**40%**  
per 100 g  
**2.15**  
statt 3.60

Coop Pouletminifilet, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 g



**AKTIONSKNALLER**

**33%**  
**10.-**  
statt 14.95

Coop Schweinshalssteaks, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück, 700 g (100 g = 1.43)



**50%**  
**14.95**  
statt 29.90

Cailler Pralinés Sélection, 356 g (100 g = 4.20)



**40%**  
**27.60**  
statt 46.-

Feldschlösschen Bier Original, Dosen, 24 x 50 cl (100 cl = 2.30)



**40%**  
**46.60**  
statt 77.70

Chablais AOC Aigle Les Plantilles 2023, 6 x 70 cl (10 cl = 1.11)

## Wochenend Hits

Donnerstag bis Sonntag, 6.3.–9.3.2025

5 TAGE Frische-Garantie für Blumensträuße



**33%**  
**19.95**  
statt 29.95

<sup>3</sup>Megastraus, verschiedene Farben



**50%**  
ab 2 Stück  
auf das ganze Dreamies, Catsan, Pedigree, Whiskas, Sheba, Frolic, Cesar und Perfect Fit Sortiment nach Wahl

z.B. <sup>4</sup>Dreamies mit Huhn, 180 g  
3.35 statt 6.70 (100 g = 1.86)

Alle Angebote solange Vorrat.

<sup>3</sup>Erhältlich in ausgewählten Coop Supermärkten und Coop City  
<sup>4</sup>Auch erhältlich in Jumbo Verkaufsstellen mit Tierbedarfsabteilung  
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Aktionen gibt's auch online: [coop.ch](http://coop.ch)



Für mich und dich.